Montags den 8. September 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXXVI.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 20sten März 1823. Da die vor dem Ohlauer-Thore hierselbst sub No. 11. in der Margareten-Gasse belegene, nach dem Material-Werthe auf 5784 Rthlr. und nach dem Ertrags-Werthe zu 5 pro Cent. auf 5158 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Friedrich Kuschesche Erbstelle und Brandweinbrennerey auf den Antrag der Real-Gläubiger in den diesfälligen Biethungs-Terminen den 7ten Juny, 7ten August und den 8ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch zur Abgabe ihrer Gebothe, besonders in dem letzten peremtorischen, Termine in die hiesige Kanzley vorgeladen und hat der Meist-

und

und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann übrigens in hiesiger Registratur täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

*) Polkwitz den 20sten August 1823. Auf erneuerten Antrag der Heinrich Neumannschen Erben soll, da in Termino den 8ten Juli c. kein annehmlicher Käufer sich gefunden, die zum Nachlaß des verstorbenen Auenhäuslers Heinrich Neumann gehörige sub No. 35. zu Neuhammer gelegene, auf 40 Rthl. gewürdigte Auenhäuslerstelle, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Dazu ist ein neuer Biethungs-Termin auf den 3ten October d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Kunzendorf anberaumt, weshalb zahlungsfähige und Kauflustige, welche ihre Besitzfähigkeit nachweisen können, hierdurch aufgefordert werden, in gedachtem Termine, welcher peremtorisch ist, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag nach vorheriger Einwilligung der Erben sogleich erfolgen solle.

Patrimonial-Gerichtsamt der Kunzendorfer Güter.

*) Grünberg den 30sten August 1823. Die den Tuchmachermeister Gernauschen Eheleuten gehörenden Weingärte No. 736. taxirt 29 Rthl. 29 sgr. und No. 997., taxirt 48 Rthl. 5 sgr. Courant soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 25sten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichts-Locale öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Goschütz den 21sten August 1823. Die zu Strehlitz Oelsschen Kreises gelegene, dem Johann Mücke zugehörige Freistelle, welche auf 514 Rthl. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 13ten November a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzlei zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 31sten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem verstorbenen Siegmund Hoffmann zugehörig gewesene sub No. 120 altgräfl. Antheils in Warmbrunn gelegene, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 13ten Juni c. auf 40 Rthl. Cour. gewürdigte Haus, im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 6 Wochen vom 25. August c. angerechnet, und spätstens in Termino peremtorio den 6ten Octbr. c. in der hiesigen Amts-Canzley früh um 9 Uhr entweder in Person oder durch einen hinlänglich instruirten und gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocolle zu geben, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus

dem

dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt, und auf später eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schafgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Schweidnitz den 10ten Juli 1823. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 361. daselbst belegne auf 2388 Rth. 26 sgr. 8 d'. gewürdigte Sattler Knorresche Haus, Behufs der Erbes-auseinandersetzung im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll, und daß die Biethungs-Termine auf den 10ten September c., den 11ten November c. und peremtorie auf den 21. Jan. d. J. anberaumt worden sind, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf das Stadtgerichts-haus allhier vorgeladen worden.

Oppeln den 30sten Juny 1823. Das Königl. Domainen-Justizamt macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag der Real-Gläubiger das unter dessen Jurisdiction sub No. 4 zu Ratchau 2½ Meile von Oppeln und 2½ Meile von Groß-Strehlitz gelegene Freibauergut, welches auf 4163 Rthl. 15 ggr. gerichtlich abgeschätzt ist, in dem hiezu anberaumten Termin als auf

den 2ten September,
— 1sten Nowember und
dem peremtorischen auf — 30sten December

öffentlich verkauft werden wird. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige und Besitzfähige hiermit vorgeladen, in diesem Termine auf unserm Gerichtszimmer zu erscheinen und den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden zu gewärtigen weil auf Nachgebothe nicht gerücksichtiget werden wird. Die Taxe und Kaufbedingungen können jeder Zeit in den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Domainen-Gerichtsamt.

Wiesner.

Leobschütz den 10ten März 1823. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Real-Gläubiger das den minorennen Erben des verstorbenen Erbscholtisey-Besitzers Carl Moritz gehörige, zu Bladen Leobschützer Kreises gelegene, sub Nro. 1. des Hypothekenbuches eingetragene freie Erbrichtergut, worauf die Schankgerechtigkeit ruht, welches auf 3638 Rth. 15 sgr. Cour. nach der sowohl bei dem unterzeichneten Justizamte, als an öffentlicher Gerichtsstelle im Orte Bladen aushängenden Taxe abgeschätzt ist und wozu 24 Scheffel Acker, 3 Scheffel Wiese, 1⅛ Scheffel Krautland und 1 Schfl. Gartenland altes großes Maas Aussaat gehören, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Licitations-Terminen nämlich den 31sten May, den 31sten July a. c. hierselbst, besonders aber in dem letzten peremtorischen im Gerichts-Kretscham zu Bladen den 7ten October a. c Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin entweder in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Gerichts-Assistenten zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten zu vernehmen, ihre Ge-

bothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das reichsgräfl. v. Neyzaußsche Justizamt des marktberechtigten Ritterguts Bladen. Schulz, Justitiarius.

Auras den 10ten Juny 1823. Das Pletzsche Haus No. 107 hieselbst welches auf 500 Rthl. Courant geschätzt worden, soll den 8ten October d. J. an den Meistbiethenden verkauft werden und werden daher Kauflustige vorgeladen, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras.

Leobschütz den 14ten May 1823. Von dem Gerichtsamte des Rittergutes Rackau Leobschützer Kreises, wird hiermit öffentlich, besonders wo es von Nöthen ist, bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers sämmtliche von der Gemeinde Rackau im Jahre 1792. vom Dominio daselbst erkaufte Grundstücke, aus 251 Schfl. groß Maas Aussaat Acker und 24 großen Scheffel Wiesengrund bestehend, welche durch die gerichtliche Taxations-Verhandlung vom 13. und revidirt den 14ten d. M. zusammen auf 14740 Rthl. Cour. gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation im Ganzen oder auch Theilweise öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen wozu wir Termine auf

den 4ten August
den 6ten October c.

in der hiesigen Gerichtsamts-Canzlei den letzten peremtorischen Termin aber auf

den 9ten December a. c.

Vormittags 9 Uhr auf dem Schlosse zu Rackau anberaumt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino peremtorio zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf die nach Ablauf des letzten Licitations-Termins etwa eingehende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen sollten. Das Gerichtsamt Rackau.

Köcher.

Habelschwerdt den 12ten April 1823. Schuldenhalber wird auf den Antrag der Real-Gläubiger des Bauer Anton Rostel zu Plomnitz, die demselben bisher eigenthümlich gehörige sub No. 72. daselbst belegene und im Jahr 1817. auf 2864 Rthlr. 18 sgr. 11 d'. Cour. gerichtlich gewürdigte zins- und robothfreie Bauerstelle, wozu 1 Morgen 86 □R. Garten, 7 Morgen 106 □R. Wiesen und 74 Morgen 159 □R Ackerland so wie 5 Morgen 110 □R. Wald gehören, zum nothwendigen Verkauf hiermit öffentlich feilgebothen, und ein Termin zur Licitation auf den 31. July und 6ten October peremtorie aber auf den 9ten December d. J. anberaumt, welches wir besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen, welche die Taxe

dieses

dieses Grundstücks sowohl, als die der Licitation zum Grunde zu legenden Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einsehen können, mit der Aufforderung bekannt machen, in diesen Terminen, wovon die beiden erstern an der gewöhnlichen Gerichtsstätte des unterschriebenen Justitiarii hieselbst, der letztere aber zu Plomnitz abgehalten werden soll, besonders aber in dem peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe auf besagte Besitzung in Rücksicht derselben der früher in Plomnitz bestandene solidarische Schuldnexus durch Vereinigung sämmtlicher Real-Gläubiger aufgehoben worden, abzugeben und zu gewärtigen, daß unter Einwilligung der Letztern der Zuschlag der Bauerstelle dem Meistbiethenden erfolgen wird.

Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Gerichtsamt der Freygemeinde Plomnitz.

Ratibor den 30. Juni 1823. Nachdem auf den Antrag eines Realgläubigers der öffentliche Verkauf der zu Annaberg bey Schloß Oderberg Ratiborer Creises sub No. 15. gelegenen unterm 24. May c. auf 200 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigten, dem pensionirten Accisekontrolleur Friedrich Meja gehörenden Freyhäuslerstelle, wozu 3 Scheffel 8 Metzen Breslauer Maas Acker gehören, verfügt, und zu diesem Behufe ein einziger Biethungstermin auf den 13. October c. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Schloß Oderberg angesetzt worden, so wird solches Kauflustigen mit dem Bedeuten bekannt gemacht, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag, falls nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme nöthig machen, zu gewärtigen hat, und auf die nach dem Termine etwa noch eingehenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Gericht der Schloßherrschaft Oderberg.

Guhrau den 11ten July 1823. Die zum Nachlasse des in Nährschütz verstorbenen Anton Schettlinger gehörige Freistelle sub No. 5. daselbst, welche im September 1821. auf 450 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben in Termino licitationis den 30sten September c. a. Vormittags 10 Uhr im Gerichts-Kretscham zu Nährschütz Theilungshalber subhastirt werden, und es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nichts Rechtliches im Wege steht.

Das Gerichtsamt für Nährschütz.

Stanowitz den 11ten Juli 1823. Behufs der Theilung unter den Erben wird das zu Stanowitz gelegene Freigut des verstorbenen Johann Zgoll, welches auf 150 Rthlr. Courant taxirt ist, den 29sten September d. J. in der hiesigen Gerichts-Kanzlei subhastirt werden. Es werden hiezu Kauflustige und alle die Real-Ansprüche an das Gut zu haben vermeinen, letztere mit der Commination der Präclusion vorgeladen.

Das Patrimonial-Gerichtsamt.

Leobschütz den 12ten Juli 1823. Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz und der Kolonie Michelsdorf thut kund und füget hiermit öffentlich zu wissen, daß

daß die zu Branitz Leobschützer Kreises sub No. 42. des Rustikal-Hypothekenbuches belegene Häuslerstelle und die dazugehörigen sub No. 116. situirte ehemalige Dominial-Grundstücke von 3 Schfl. 203 □R. 30 Fuß groß Maas Aussaat, welche zusammen auf 377 Rthlr. 21 sgr. 1 pf. Courant gerichtlich gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden einzeln oder zusammen verkauft werden sollen, wozu ein peremtorischer Licitations-Termin auf den

30sten September c. a.

auf Burg Branitz anberaumt worden ist. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meistbiethende und Zahlungsfähige den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach Ablauf des Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamts Branitz.

Köcher.

Grüssau den 21sten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl Gericht wird das sub No. 28. zu Neuen gelegene zum Vermögen des Tobias Hoffmann gehörige und auf 373 Rthlr. 10 sgr. geschätzte Haus nebst Kleingärtner im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen,

in dem auf den 30sten September a. c.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Landeshut den 9ten August 1823. Das in hiesiger Vorstadt gelegene auf 492 Rthlr. taxirte Friebesche Haus No 87. soll in dem auf den 16ten October d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termine an den Meistbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Nieder-Kunzendorf den 6ten August 1823. Die zu Jauernig Waldenburger Kreises unter No. 44. gelegene, dem Carl Gottlieb Wunder gehörige auf 773 Rthlr. 10 sgr. Courant ortsgerichtlich taxirte Kleingärtnerstelle soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf den 22sten October Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmansdorf öffentlich an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige, welche die Taxe täglich in unserer Kanzlei und in der Gerichtsstätte zu Jauernig einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Nieder-Kunzendorf den 6ten August 1823. Es soll das zu Jauernig Waldenburger Kreises unter No. 32. gelegene, der verwitt. Marie Rosine Niegeln

geln jetzt wieder verehl. Rosemann zugehörige auf 241 Rthl. Courant ortsgerichtlich taxirte Freihaus im Wege der nothwendigen Subhastation den 22sten October Nachmittags bis 5 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige, welche die Taxe in der dortigen Gerichtsstätte und in unserer Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Strehlen den 29sten Juli 1823. Das zum Schleifer Joseph Pitschmannschen Nachlasse gehörige auf dem hiesigen Steinwege vor dem Wasserthore sub No. 69. gelegene und auf 132 Rthl. 3 sgr. Courant gewürdigte Haus soll modo subhastationis veräußert werden. Darzu haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 23sten October c. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann bei uns sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication des Fundi an den Meist- und Biethenden gegen zu erfolgenden Kaufgelder-Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann sowohl hierselbst als in dem Kretscham zu Klein-Lauden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Loslau den 1sten Juli 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers haben wir den öffentlichen Verkauf der dem Paul Garczorsz zu Brzesnitz gehörigen Freigärtnerstelle und der dazugehörigen Realitäten verfügt und den Termin dazu auf den 29sten September a. c. im Orte Brzesnitz angesetzt. Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, gedachten Tages daselbst zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und der Meistbiethende hat zu gewärtigen, daß ihm die Freigärtnerstelle zugeschlagen werden wird. Nach der dorfgerichtlichen Taxe beträgt der Werth dieser Freigärtnerstelle 211 Rthl. 10 sgr. in Courant.

Das Brzesnitzer Gerichtsamt.

Bunzlau den 31. July 1823. Das Gerichtsamt der Herrschaft Ottendorf subhastirt hiermit die in Nieder-Ottendorf sub No. 178 belegene Hübnersche Windmühle auf Antrag der Hübnerschen Erben, welche von dem unterzeichneten Gerichtsamte bereits unter dem 24sten Juny 1820 auf 1475 Rthl. 25 sgr. Courant gewürdigt worden und setzet zum Verkaufe derselben einen einzigen Biethungs-Termin, welcher peremtorisch ist, auf den 26sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Ottendorf in dasiger Gerichts-Kanzlei an. Es werden sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück unter Genehmigung der Hübnerschen Erben zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit im Gerichtskretscham zu Ottendorf und beim unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Ottendorf.

Franke.

Ratibor den 30. Juli 1823. Die zu Zyttna Rybnicker Creises eine Meile von Ratibor und 2 Meilen von Rybnick sub No. 12. belegen eingängige oberschlächtige auf 302 Rthlr. 28 sgr. taxirte Wassermühle, wozu an Aeckern, Wiese-

Wiesewachs, Hutung und Garten zusammen 28 Morgen 90 □R. gehören, wird auf Antrag der Franz Bastaschen Erben und Vormundschaft im Wege der Subhastation Theilungshalber an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft. Hierzu ist ein peremtorischer Termin auf den 29sten September c. a. Vormittags 10 Uhr im Orte Zittna angesetzt, und es werden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden unter Vorbehalt der Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe dieser Mühle und Realitäten sowohl in unserer Registratur als auch in dem Kretscham zu Zyttna eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Zyttna.

Grünberg den 10ten Juny 1823. Der Gasthof No. 51. zu Prittag, taxirt 807 Rthl. 15 sgr. wird in Terminis den 19ten Juli und 23sten August c. auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichts, Sessionszimmer am 23sten September c. aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Prittag, jedesmal Vormittags um 10 Uhr subhastirt werden.

Landräthlich v. Stentzsches Gerichtsamt zu Prittag.

v. Wiese.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 6. September 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	98¼
detto detto - 2 M.	146	—	Friedrichsd'or - - - - -	—	115¾
Hamburg Banco - a Vista	154¾	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	153¾	—	Banco Obligations - - -	—	83½
London - - - 3 a 2 M.	7 4½	—	Staats Schuld-Scheine - -	74⅔	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine -	—	110½
Leipzig in W. Z. - a Vista	104⅙	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	103⅓	Stadt-Obligations - - -	104½	—
Augsburg - - - - 2 M.	104⅙	—	Bank Gerechtigkeiten -	—	86
Wien in 20 Xr - - a Vista	—	105⅔	Wiener 5. p. C. Obligat.	88	—
detto - - - - - - 2 M.	—	104⅚	ditto Einlös. Scheine	—	42½
Berlin - - - - - - a Vista	100⅙	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	101¼	—
detto - - - - - - 2 M.	—	99 1/12	— — 500 —	101½	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	98¼	Disconto - - - - - - -	—	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 6. September 1823.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen rthl.	Waitzen sgr.	Waitzen d'.	Roggen rthl.	Roggen sgr.	Roggen d'.	Gerste rthl.	Gerste sgr.	Gerste d'.	Haber rthl.	Haber sgr.	Haber d'.
	1	29	1	1	6	6		29	1		15	8

Beylage

zu Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 8. September 1823.

Citatio Creditorum.

Breslau den 4. April 1823. Auf den Antrag der Commission des Allgemeinen Garnison-Lazareths zu Schweidnitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des gedachten Garnison-Lazareths aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Mickulowsky auf den 19. Sept. d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissionsräthe, Kletke, Morgenbesser und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Citationes Edictales.

Breslau den 29sten May 1823. Nachdem auf den Antrag einiger Real-Creditoren der Liquidations-Prozeß über die künftigen Kaufgelder des subhasta stehenden Franz Aulichschen Guts sub No. 2. zu Domslau dato eröffnet worden, so haben wir einen präclusivischen Liquidations-Termin auf den 26sten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Grünig angesetzt, und fordern alle diejenigen, welche an das Gut und besagte Kaufgelder Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit auf, in diesem Termine entweder persönlich oder durch einen gehörig mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu den Auswärtigen besonders die Herrn Justiz-Commissarien, van der Velde und Briese in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, etwanige Briefschaften und sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und resp. anzuzeigen. Wer in diesem Termine ausbleibt, hat zu erwarten, daß er mit seinen Ansprüchen an das Gut, so wie den Käufer desselben und die Gläubiger präcludirt werden wird. Uebrigens wird dabei noch bemerkt, daß das Gut auf 30244 Rthlr. 6 sgr. 8 d'. gerichtlich abgeschätzt

geschätzt worden ist, und kann die Taxe bei jeder schicklichen Gelegenheit beim Amte eingesehen werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 25sten März 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Allodial-Nachlaß des am 20sten Juny 1821. verstorbenen Herrn Prinzen Gustav Biron, zu welchem: 1) das Rittergut Kunzendorf Wartenbergschen Kreises; 2) das Gut Klein-Woltsdorf nebst Vorwerk Nietken und den Groß-Grünhoff, Eitnerschen Aeckern desselben Kreises; 3) das bei Schmiedeberg belegene Gut und Vorwerk, der Ruhberg genannt; 4) die zu Schleisse Wartenbergschen Creises gelegene Freistelle sub No. 1. und 5) das neu erbaute Officin-Gebäude zu Wartenberg gehören, auf den Antrag der Erben heut Mittag der erbschaftl. Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Allodial-Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl Ober-Landesgerichtsrath Gelpke auf den 27sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz Commissarien die Justiz-Comissionsräthe Klettke und Ludwig, ingl. der Ober-Landesgerichts-Assessor, Justiz-Commissarius Dietrichs in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, auch sich über die Wahl eines Commun-Mandatarii, wo möglich zu einigen, welcher die Jura der Nachlaß-Masse und der Mitgläubiger gegen die eigenen Liquidate der Erben und Vormünder gehörig wahrnehme. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 29sten Juli 1823. Alle diejenigen, welche an das auf den sub No. 53. und 62. zu St. Mauritz vor dem Ohlauer Thore hieselbst gelegenen Grundstücken des Johann Gottlieb Giesche für die Kirchen- und Fundations-Casse zu St. Mauritz primo loco eingetragene Consens- und Hypotheken-Instrument des Erbsaß Johann Gottlieb Giesche vom 18ten Januar 1788. über 200 Rthl., welches bei der Belagerung Breslau dem damaligen Erzpriester Fiedler, welcher solches hinter sich gehabt, angeblich verlohren gegangen, als Eigenthümer, Cessionarien Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden von dem unterzeichneten Gerichtsamte hierdurch aufgefordert, in Termino den 10ten November c. Vormittags 10 Uhr bei uns ihre vermeintlichen Ansprüche durch Production des Instruments oder auf andere Art geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt, ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, und das verlohren gegangene Instrument für amortisirt geachtet, auch ein neues an dessen Stelle ausgefertiget werden wird.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

Oppeln den 6ten August 1823. Den 17ten Juni d. J. sind zu Alt-Sussitz Plesser Creises in der Scheuer des Häusler Martin Pappalla und in

der

der Scheuer des Häusler Johann Schmusch 4 Faß Zucker im Gewicht 25 Ctr. 75 Pfd. netto und 2 Gebind Ungar Wein, 5 Ctr. 80 Pfd. netto Gewicht enthaltend, bei einer abgehaltenen amtlichen Revision vorgefunden und da zu diesen Waaren Niemand als Eigenthümer sich gemeldet, in Beschlag genommen worden. Es werden daher die unbekannten Einbringer und Eigenthümer dieses gesetzwidrig eingeführten Zuckers und Weins hierdurch vorgeladen, sich binnen 4 Wochen und längstens bis Ende September c. in dem Hauptsteueramte zu Ratibor einzufinden und nicht nur ihr Eigenthum auf die angehaltenen Waaren zu beweisen, sondern auch wegen der gesetzwidrigen Einfuhr derselben sich zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit §. 180. Tit. 51. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und über den angehaltenen Zucker und Wein nach Vorschrift der Gesetze wird verfahren werden. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

*) Jauer den 14ten August 1823. Von dem Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht zu Jauer wird auf den Antrag des Freihäuslers und Webers Johann Gottfried Hornig zu Ober-Poischwitz dessen von daher gebürtige und am 17ten März 1779. geb. leiblicher Bruder Namens Johann Gottlieb Hornig, welcher in einem Alter von 21 Jahren als Stellmachergeselle ausgewandert ist und die letzte Nachricht vor 18 oder 19 Jahren von Hamburg aus von sich gegeben hat, seit dieser Zeit aber nicht mehr in die Königl. Preuß. Staaten zurückgekehrt und gänzlich verschollen ist, nebst seinem unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 1sten Juli 1824.

anberaumten präclusivischen Termine Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause im gewöhnlichen Sessions-Zimmer entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, über sein Ausbleiben Rede und Antwort zu geben und insofern Leibeserben vorhanden sein sollten, sich als solche gehörig zu legitimiren, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er der Johann Gottlieb Hornig dem Antrage des Extrahenten gemäß, für todt erklärt und seine etwanigen Leibeserben mit ihren Ansprüchen an den in 35 Rthl. 28 sgr. 6 pf. bestehenden Nachlaß werden präcludirt und solcher dem provocantischen Bruder des verschollenen Johann Gottfried Hornig zugesprochen und ausgefolget werden wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Gleiwitz den 21sten July 1823. Das Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß über das in Sachen und Waaren bestehende Vermögen des hiesigen Kaufmann Ludewig Wilhelm Steeger, auf dessen Antrag per Decretum von heutigen Tage ex officio der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, welche an sein Vermögen einen Anspruch zu machen haben, vorgeladen, in dem angesetzten Liquidations-Termine den 10ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsstube entweder persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Königl. Justizrath Herr Elsner und der Königl. Commissionsrath Herr Wiedmer vorgeschlagen werden, zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß bei ihrem Außenbleiben sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger wird auferlegt werden. Zugleich werden alle diejenigen,

gen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Effecten, Briefschaften oder Gelder hinter sich haben, aufgefordert, nichts an denselben bei Vermeidung doppelter Zahlung und Verlust des Anrechts zu verabfolgen, vielmehr dergleichen Sachen an das unterzeichnete Königl. Stadtgericht abzuliefern.

Grüssau den 10ten Juli 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des verstorbenen Erbscholzen Johannes Flegel aus Albendorf Landeshutschen Creises, wozu eine Scholtisei gehört, worüber Concursus auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem

auf den 10ten November a. c.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Liegnitz den 4ten Juny 1823. Es ist das von dem Schuhmacher Andreas Badenkoth an die Erben des Carl Siegmund Burghard ausgestellte Hypotheken-Instrument vom 31sten Mai 1758. und die Cession der Burghardschen Erben an die Petro Paulinischen Kirchenkasse hieselbst vom 3ten Januar 1778. auf deren Grund 120 Rthl. auf der Ferlschen Schuhbankgerechtigkeit No. 649. hiesiger Stadt für die Petro Paulinische Kirchenkasse eingetragen sind, verlohren gegangen und es hat der hiesige Magistrat das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 6ten October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Hoffmann anberaumt und fordern alle diejeniggen, welche an diese Post per 120 Rthl. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachtem Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Feige, Wenzel und Rößler vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das verlohren gegangene Instrument über die 120 Rthl. amortisirt und für die Petro Paulinische Kirchenkasse ein neues wird ausgefertiget werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 24sten May 1823. Es ist zur Anmeldung der Ansprüche etwaniger unbekannter Inhaber des in einem Brande verlohren gegangen sein sollenden Hypotheken-Instruments vom 5ten July 1774 auf dessen Grund die schon bezahlte Darlehnssumme von 100 Rthl. Cour. auf die dem Gottfried Scholz jetzt zugehörige Gärtnerstelle sub No. 31. in Arnsdorf für den längst verstorbenen Pastor Prediger zu Steudnitz loco I. eingetragen worden, so wit überhaupt zur Anmeldung

etwa-

etwaniger Ansprüche unbekannter Real-Prätendenten dem Antrage des jetzigen Eigenthümers des gedachten Kapitals Herrn Organisten Göbel zu Steudnitz zufolge auf den 6ten October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendario Hoffmann Termin anberaumt worden und es werden demnach alle diejenigen, welche an die oben bemerkte Darlehns-Summe a 100 Rthl. Cour. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien von welchen ihnen im Fall der Unbekantschaft die Herrn Justiz-Commissarien Feige, Rößler und Wenzel allhier vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Herrn Organisten Göbel und den Besitzer der Gärtnerstelle sub No. 31. in Arnsdorf ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quest. 100 Rthl. Courant aber werden gelöscht, und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 30sten August 1823. Es sollen am 16ten September c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Feiereisenschen Hause auf dem Salzringe die zum Nachlasse des Kaufmann G. A. Feiereisen gehörigen Effecten, bestehend in Porzellain, Gläsern, Kupfer, Messing, Zinn, Blech und Eisen, Betten, Leinen, Uhren, Möbeln, verschiedenen Handlungs-Utensilien, Kleidungsstücke, Hausgeräthe, so wie endlich ein Schlitten nebst Geschirre und Geläute an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 8ten August 1823. Da der bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht recipirte und immatriculirte Justiz-Commissarius Grützner mit Tode abgegangen ist, so wird dieses allen denjenigen, welche dem rc. Grützner Aufträge aller Art ertheilt oder sonst mit demselben in Geschäfts-Verhältnissen gestanden haben, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht, mit dem Beyfügen: daß die Manual-Acten des rc. Grützner an den, den Mandanten des letztern ex officio bestellten Mandatarius Justizrath Bahr hieselbst extradirt worden sind, an welchen sie sich dieserhalb zu wenden haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Breslau den 26sten August 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kentniß, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadtwaisenamts der auf der Ohlauergasse sub No. 921. gelegene, zum Rautenkranz genannte Gasthof, dessen Beschaffenheit, so wie Kauf- und Pachtbedingungen aus der dem bei unserer Registratur aushängenden Proklama beigefügten Beschrei-

bung

zung und deren Beilagen zu ersehen ist, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft oder verpachtet werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu angesetzten einzigen Biethungs-Termine, nämlich den 30sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Justizrath Rambach in unserm Geschäfts-Locale entweder persönlich oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation oder Verpachtung daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern die Einwilligung der Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication oder die Verpachtung an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 30sten August 1823. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts wird hiermit bekannt gemacht, daß die Subhastation der Caspar Kühnschen Freigärtnerstelle zu Süßwinckel aufgehoben worden, und daher der auf den 10ten October c. angesetzte Licitations-Termin cessirt.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Liegnitz den 30. Juli 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 464. hieselbst belegenen dem Schneidermeister Johann Wilhelm Pögelt zugehörigen Hauses, welches auf 1235$\frac{1}{7}$ Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 2ten Decbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Arnd anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehne Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Parchwitz den 22sten August 1823. Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag des insolvent gewordenen Fleischer Carl August Wurche hieselbst über die nach bereits erfolgter Befriedigung der Pfand-Gläubiger annoch durch den Verkauf seines Hauses sub No. 115. hieselbst in circa 200 Rthlr. bestehende Kaufgeldermasse der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle und jede Gläubiger des Fleischer Wurche hierdurch aufgefordert, in Termino den 18ten October c. a. ihre Ansprüche an besagtes Haus und die obigen Kaufgelder allhier anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Still-

schwei-

schweigen sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die erschienenen Wurcheschen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Jauer den 30sten August 1823. Die Tochter des Viehwärter Schubert zu Dittersdorf hat im Anfange dieses Monats eine silberne Taschenuhr deren Werth ohngefähr 2 Rthl. beträgt, gefunden. Es wird daher der etwanige Eigenthümer aufgefordert, sich binnen 14 Tagen bei dem unterschriebenen Gerichtsamte zu melden und sein Eigenthumsrecht nachzuweisen, indem nach Verlauf dieser Zeit die Uhr der Finderin zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt des Landräthl. v. Hugoschen Gutes Dittersdorf.

*) Jauer den 29sten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden alle und jede, welche an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument den 2ten August 1806. über ein für den Carl Samuel Böhm zu Herzogswaldau auf der Gottlieb Brauseschen Dreschgärtnerstelle sub No. XI. zu Groß-Rosen eingetragenes Kapital von 165 Rthl. 20 sgr. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber oder aus irgend einem andern Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem

auf den 13ten December c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Justitiario in dessen hiesiger Behausung anberaumten peremtorischen Termine zur An- und Ausführung ihrer diesfälligen Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion mit denselben und Amortisation des gedachten Instruments hiermit vorgeladen.

Freiherrl. v. Richthofen Groß-Rosener Gerichtsamt.

Bayer, Justit.

*) Jauer den 30sten August 1823. Der Häusler Gottlieb Baumelt zu Nieder-Würgsdorf hat in der Mitte des Monats Januar v. J. von einem durchreisenden Müllergesellen eine goldne Halskette, als eine ordinaire Kette von Semilor, für 12 sgr. Nom. Mze. gekauft, welche er hinterher wieder für 20 sgr. N. M. verkaufen wollen. Da sich nun bey dieser Gelegenheit ergeben, daß die Kette wirklich von Gold und ohngefähr 13 Rthl. Cour. werth ist; so wurde die Sache bey dem Gerichtsamte zur Bekanntmachung angezeigt. Es wird daher der etwanig Eigenthümer dieser Kette, der solche verlohren, oder dem dieselbe etwa entwendet worden, sich binnen 4 Wochen bey dem unterschriebenen Gerichtsamte zu melden, und sein Eigenthumsrecht nachzuweisen, indem nach Verlauf dieser Zeit diese Kette dem rc. Baumelt, als rechtmäßigen Erwerber und Eigenthümer derselben zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt der adlich v. Richthofenschen Güter Würgshalbendorf.

Neusalz den 18ten May 1823. Von dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht ist über den in 7932 Rthlr. 15 sgr. 4⅗ pf. bestehenden und mit einer Schuldensumme von 8165 Rthlr. 20 sgr. 10 pf. belasteten Nachlaß des am 4ten Januar c. hieselbst verstorbenen Gastwirth und Weinhändler Johann Wilhelm Kübler der Concurs eröffnet und die Zeit des eröffneten Concurses auf die Mittagsstunde des heutigen Tages i. e. den 18ten May 1823. bestimmt worden. Alle unbekannten

ten Gläubiger des verstorbenen Gemeinschuldners werden daher vorgeladen, in dem auf den 25sten September 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Convocations-Termine vor uns auf hiesigem Stadtgerichtshause persönlich oder durch hinreichend informirte Bevollmächtigte, wozu bei etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Herr Lorenz zu Grünberg, der Stadtrichter Herr Surland zu Freystadt und der Justiz-Rath Hr. Seeliger zu Carolath in Vorschlag gebracht werden zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, hiernächst ihre Ansetzung in dem abzufassenden Classifications-Urtel im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche von dem verstorbenen Gemeinschuldner etwas an Geld oder Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte an das Depositum einzuliefern. Wann diesem offenen Arreste zuwider dennoch an die Erben des Gemeinschuldners oder sonst Jemand etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schneider.

Bauerwitz den 28sten May 1823. Die dem Bürger Lorenz Bodzian gehörige Possession in Bauerwitz No. 72. des Hypothekenbuchs bestehend aus dem am Marktplatze gelegenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden, Scheuer, so wie das einer ¼ Hube freien Ackers, einer Wiese und einem Garten, die zusammen auf 1685 Rth. 5 sgr. gerichtlich geschätzt worden, wird auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers an den Meistbiethenden feilgestellt, und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebothe auf den 24sten July, 25sten August besonders aber auf den 25. September d. J. früh um 10 Uhr in das hiesige Stadtgerichtszimmer vorgeladen, mit dem Eröffnen, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten haben, auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Zugleich wird der angeblich zu Warmuntau längst verstorbene ehemalige Visitator Johann Friedrich Fressel oder dessen hinterbliebenen Erben, als welche der Carl Fressel zu Wollbram die Charlotte Fressel zu Troppau 1821. angezeigt worden sind, für welchen auf dieser Possession sub Rubr. III. ein angeblich schon getilgtes Kapital von 800 Rthlr. eingetragen ist, und resp. alle diejenigen, denen dieses Kapital und das darüber etwa vorhandene Instrument durch Cession, Erbrecht oder sonst als Eigenthümer, Pfandnehmer oder Briefsinhaber zugefallen ist, aufgefordert sich bis zu oder in dem letzten Biethungs-Termine persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen und mit Vollmacht und Information zu versehenden Stellvertreter zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls nicht nur der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden ertheilt sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragenen Kapitalien und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Anhang

Anhang zur Beylage

zu Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 8. September 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Schweidnitz den 28. August 1823. Theilnehmenden Verwandten und Freunden zeigen wir mit betrübten Herzen hiermit das am 25sten d. M. Nachmittags 4 Uhr in einem Alter von 41 Jahren 1 Monat und 8 Tagen erfolgte Ableben unsers g liebten Gatten, Vaters, Sohnes und Bruders des Königl. Ober-Steuer-Controlleurs Wilhelm Otto v. Stosch an den Folgen der Schwindsucht an, und verbitten uns alle Beileidsbezeugungen.

Christiana v. Stosch geb. Thomas, als Gattin, nebst der einjährigen Tochter Ottilie.
Wilhelm Otto v. Stosch, Oberst-Lieutenant v. d. Armee, als Vater.
Carl v Stosch, als Bruder.
Clara und Johann Thomas, als Schwieger-Eltern.
Caroline und Johanna Thomas, als Schwägern.

*) Breslau. Zufällig hat sich ein Hühnerhund, männlichen Geschlechts, zu mir gefunden. Der Eigenthümer kann solchen gegen Erstattung der Insertions-Gebühren und Futterungskosten sogleich in Empfang nehmen, in der Mathiasgasse beym Chyrurgus Schäfer, vom rc. Sockel.

*) Breslau. 4000 Rth. werden Term. Michaelis auf das auf 6717 Rth. gerichtlich det xirte, auf der Schuhbrücke sub No 1798 gelegene Haus zur ersten alleinigen Hypothek verlangt. Das Nähere beym Eigenthümer daselbst.

*) Breslau. Ein sehr nahrhafter Gasthof hieselbst ist zu verpachten. Das Nähere sagt Müller jun. Ohlauergasse No. 940. neben grünen Kranz.

*) Breslau. Ein junger Mensch von moralisch guter Erziehung, aber auf jeden Fall außerhalb Breslau, kann sogleich in meiner Weinhandlung als Lehrling ein Unterkommen finden, und hat sich zu melden auf der äußern Ohlauergasse No. 1104. nahe am Theater. A. Bülcke.

*) Breslau. Eine sehr nahrhafte Gastwirthschaft, wobey auch Brennereybetrieb ist, in einer hiesigen Vorstadt, ist Veränderungswegen mit soliden Einzahlungen billig zu verkaufen. Auskunft giebt der Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke in Warschau.

*) Breslau. Derjenige, so einen großen Boden zu vermiethen hat, beliebe es anzuzeigen bey Hrn. Stark in No. 42., Büttnergasse.

*) Bres-

*) Breslau. Ein unverheuratheter Koch, welcher 6 Jahr zur Zufriedenheit seiner Herrschaft da conditionirt, wünscht wieder ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen beym Agent Müller in der Windgasse.

*) Breslau. Wenn Jemand ein vollständiges Exemplar der Amtsblätter der hiesigen Königl. Regierung, oder auch nur mehrere vollständige Jahrgänge derselben bis zum laufenden Jahre, käuflich ablassen will, so wird er gebeten, sich deshalb an Hrn. Commissionair Herrmann, Weidengasse im Hause des Tischlermeisters Lummert melden zu wollen.

*) Breslau. Die hochgefeyrte Künstlerin, Frau von der Klogen wird von mehreren Theaterfreunden freundlich ersucht, wo möglich noch einmal in der Preciosa aufzutreten. Auch würde das Kätgen von Heilbron von ihr gegeben gewiß ein volles Haus herbey führen.

*) Breslau. Den 13ten und 14ten Septbr. geht ein ganz gedeckter Kutschwagen leer nach Berlin. Wer davon Gebrauch machen will, meldet sich auf der goldnen Radegasse No. 468. bey Salomon Hirschel.

*) Breslau. Von Michaeli dieses Jahres ab, werde ich meine bis jetzt noch bestehende Zwirn- und Bandhandlung in der Bande in mein ehemaliges Gewölbe auf dem Kränzelmarkt links vor der Apotheke, verlegen, welches ich hiermit meinen werthen Kunden ergebenst anzeige.

*) Breslau. In der Neustadt sind in dem neu erbauten Hause No. 1518. (zur goldnen Maria genannt) noch mehere Wohnungen, bestehend eine jede in zwey Stuben nebst Stubenkammer, Küche, Keller und nöthigen Bodengelaß diese Michaeli zu vermiethen. Auch können 4 Stuben zusammen vermiethet werden. Das Nähere beym Eigenthümer daselbst zu erfragen.

Breslau. Ein sehr guter Windhund, (Solo-Fänger) ist ganz billig zu verkaufen. Das Nähere beim Büchsenmacher Herrn Petri, Ohlauergasse am Schwiebogen.

*) Breslau. Studirende Söhne in Pension und besondern Obhut zu nehmen, ist unter sehr billigen Bedingungen bereit der Ober-Lehrer Gerstmann in der Waisen-Erziehungs-Anstalt zum heil. Grabe auf der Nicolaigasse.

*) Breslau. Sämmtliche resp. Spieler meines bisher gewesenen Untereinnehmers A. J. Lewi fordere ich hiermit ergebenst auf, die Erneuerung der dritten Klasse bis spätstens am 10ten d. M. in meinem Comptoir bewerkstelligen zu wollen, im entgegen gesetzten Fall wird über die betreffenden Loose gesetzlich verfahren werden.

August Leubuscher, Schweidnitzer Gasse im goldnen Löwen.

*) Breslau. Frischen geräucherten Lachs empfing und offerirt billigst.

J. F. Koschel, Ohlauergasse.

*) Breslau. Es wünscht Jemand gründlichen Unterricht fürs Clavier und Flöte unter billigen Bedingungen zu ertheilen. Das Nähere ist zu erfragen beym Secretair Zoche, Ohlauer Straße nächst dem Theater No. 1108. im 2ten Stock.

*) Bres-

*) Breslau. (Neue holl. Voll-Heeringe) offerire ich im ganzen, wie im einzeln bedeutend billiger als bisher.

S. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Breslau. Zu vermiethen ist Termino Michaeli auf der Ohlauer Straße im ersten Stock des schwarzen Adlers eine freundliche Stube nach der Straße. Das Nähere im Specerey-Gewölbe F. Wilh. Scholz.

*) Breslau. Champagner Wein erhielt ich in Commission und verkaufe die Flasche zu 12 bis 14 gr. Cour.; zugleich offerire ich die billigsten Preiße von verschiedenen Conditor-Waaren, bey Abnahme einiger Pfunde, so wie von allen Specerey-Waaren und Tabacken

F. Wilh. Scholz.

*) Breslau. Wegen schleuniger Abreise ist die erste Etage in der alten Landschaft, in der Büttnergasse mit oder ohne Stallung und Wagenplatz sofort oder zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere erfährt man im Hause des Herrn Lübbert im Comptoir von S. Baruch.

Beerberg den 15ten Juny 1823. Ueber das Vermögen des vormaligen Cramers Gottlieb Relmann in Beerberg ist wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger der Concurs heute eröffnet worden. Es werden daher alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angewiesen niemanden das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern alles mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte hiergegen jemand handeln, so wird es für nicht geschehen angesehen und das Bezahlte zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, im Fall aber etwas verschwiegen und zurück behalten werden sollte, so wird außerdem der Inhaber seines daran habenden Unterpfands und jedes andern Rechts für verlustig erklärt werden. Wenn nun zugleich der allgemeine Liquidations- und Verifications-Termin auf den 3ten October a. c. des Nachmittags um 3 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Beerberg angesetzt worden, so werden alle unbekannte Gläubiger mit der Maasgabe hierdurch vorgeladen, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die erschienenen Gläubiger vertheilt und sie mit ihren daran habenden Rechten für immer werden präcludirt werden.

Das Gerichtsamt. Bolz, Justit.

Beerberg den 12ten Juni 1823. Ueber das Vermögen des vormaligen Sandschenker Gottlieb Kasch zu Beerberg ist wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedrgung seiner Gläubiger der Concurs heute eröffnet worden. Es werden daher alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angewiesen, Niemanden das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern alles mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte hiergegen jemand handeln, so wird es für nicht geschehen angesehn und das Bezahlte zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, im Fall aber etwas verschwiegen und zurück behalten

ten werden sollte so wird außerdem der Inhaber seines daran habenden Unterpfandes und jeden andern Rechts für verlustig erklärt werden. Wenn nun zugleich der allgemeine Liquidations- und Verifications-Termin auf den 3ten October a. c. des Morgens um 9 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Beerberg angesetzt worden, so werden alle unbekannte Gläubiger mit der Maasgabe hierdurch vorgeladen, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die erschienen Gläubiger vertheilt und sie mit ihren daran habenden Rechten für immer werden präcludirt werden.

Gerichtsamt. Boltz, Justit.

Hirschberg den 2ten July 1823. Der sub No. 136. zu Steinseiffen Hirschbergschen Kreises belegene Christoph Heinrich Schwarzersche Erbgarten, ortsgerichtlich am 20sten April d. J. auf 548 Rthl. Courant gewürdiget, wird auf Antrag der Intestat-Erben auf

den 26sten September d. J.

in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf an den Meist- und Bestbiethenden Schuldentilgungshalber verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch zu diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Bemerken vorgeladen, daß spätere Gebothe nicht berücksichtigt und die Bedingungen im Termine regulirt werden sollen. Zugleich werden alle unbekannte etwanige Nachlaß-Gläubiger aufgefordert, bis zu diesem Termine ihre Forderungen bey uns anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls mit dem etwanigen Vorzugsrechte gegen die bekannten und befriedigten Gläubiger, so wie gegen die Erben abgewiesen werden sollen.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

Trachenberg den 31sten Juli 1823. Das zwischen dem Dominio von dem zum Fürstenthum Trachenberg gehörenden Fidei-Commißgute Powitzko und den dasigen Dreschgärtnern geschlossene Dienstablösungs-Abkommen wird in Gemäßheit des §. 11. seq. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnungen vom 7ten Juni 1821. öffentlich bekannt gemacht, und allen denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, überlassen sich bis zum 26sten September d. J. zu melden, und ihre Rechte wahrzunehmen. Die Nichterscheinenden müssen die Auseinandersetzung wider sich gelten lassen und werden mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden.

Krause, als Königl. Kreis-Justiz Commissarius.

Trachenberg den 23sten Juli 1823. Die auf Antrag der Bauerschaft von dem zum Fürstenthum Trachenberg gehörenden Fideicommiß-Gute Bichau bewirkte Auseinandersetzung wegen ermangelnder Lage der Aecker mit gemeinschaftlicher Huthung wird nach den Vorschriften des Gesetzes über Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungsordnungen vom 7ten Juni 1821. §. 11. seq öffentlich mit dem Beifügen bekannt gemacht, daß allen denjenigen, welche bei dieser Gemeinheitstheilung ein Interesse zu haben vermeinen, freisteht, sich bis zu dem 26sten September d. J. zu melden und ihre Gerechtsame wahrzunehmen. Die Nichterscheinenden müßen die Auseinandersetzung wider sich gelten lassen und werden mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden.

Krause, als Königl. Kreis-Justiz-Commissarius.

Dienstags den 9. September 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 26sten Juli 1823. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die vor St. Mauritz hierselbst sub No. 58. hierselbst sub No. 58. gelegene, zum Nachlaß des verstorbenen Kattun-Fabrikanten Samuel Gottfried Jäckel gehörige Erbstelle, bestehend in einem Wohnhaus und den im Hofe befindlichen Fabrikengebäuden, wovon die am 26. Mai c. aufgenommene gerichtliche Taxe auf 15809 Rth. 23 sgr. 4 d'. ausgefallen ist, ad instantiam eines Real-Gläubigers im Wege der Execution in Termino den 15ten November, den 16ten Januar 1824. und den 18ten März ej. a., welcher letztere peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Herrn Rath Schnorfeil in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag des Grundstücks an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden. Königl. Preuß. Hofrichteramt.

*) Breslau den 25sten Juli 1823. Da der zur Kaufmann August Müllerschen Concursmasse gehörende mit No. 251. bezeichnete Antheil an der hiesigen Zucker-Raffinerie verkauft werden soll, und die diesfälligen Biethungs-Termine auf den 3ten November c. a. und den 5ten Januar 1824. angesetzt worden sind, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht und sämmtliche hierorts recipirte Kaufleute, welche so wie deren Wittwen und Kinder nach den Gesetzen der Societät zur Erwerbung solcher Antheile nur qualificirt sind, hierdurch vorgeladen, sich in den obigen Terminen und besonders in dem auf den 10ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr anstehenden letzteren peremtorischen Termin in dem stadtgerichtlichen Partheyen-Zimmer vor dem hierzu geordneten Commissario Herrn Justizrath Pohl einzufinden, ihr Geboth auf obigen Antheil dessen gegenwärtiger Werth zu Folge des an unserer Gerichtsstätte aushängenden vidimirten Berichts der hiesigen Zucker-Raffinerie-Direction vom 22sten Juni a. c. auf 1500 Rthl. angegeben worden, abzugeben, und alsdann zu gewärtigen, daß solcher Antheil dem Meistbiethenden durch das Adjudications-Erkenntniß zugeeignet und ihm die diesfällige Urkunde ausgehändiget werden wird.

Königl. Stadtgericht.

Auras den 19ten Juli 1823. Die der verehl. Korn geb. Haberkern gehörigen ehemaligen Königl. Salz-Magazin-Gebäude No. 117. zu Auras, welche

auf 1977 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzt, sollen den 21. Octbr. d. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt Auras.

*) Guttentag den 28. August 1823. In Termino den 2. October c. a. Vormittags um 9 Uhr sollen die zum Nachlasse des Oberamtmann Lamprecht gehörigen Vorräthe an Büttner= und Schirrholz gegen sofortige Bezahlung in Cour. an den Meistbiethenden verkauft werden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Guttentag.

*) Grüssau den 11ten August 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 60. zu Ober=Zieder Landeshutschen Kreises gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Franz Kleinwächter gehörige und auf 223 Rthl. 10 sgr. Courant geschätzte Haus nebst Kleingarten im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem auf den 10ten November c. Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Licitations=Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist= und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Goldberg den 24. Juni 1823. Das zu dem Nachlasse des gestorbenen Bürgers und Tuchmachers Carl Ehrenfried Staude gehörige, auf hiesiger Reifergasse, unter No. 131. gelegene, nach der Nutzung 400 Rthl, nach dem Bauanschlage 457 Rthl. Cour geschätzte Haus, soll im Wege nothwendiger Subhastation im einzigen und peremtorischen Termine den 21. Novbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land= und Stadtgerichte vor dem Deputirten Herren Land= und Stadtgerichts=Assessor Altmann an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und es zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termin persönlich oder durch gehörig legitimirte Specialbevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die vollständige Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

*) Goldberg den 15. Juli 1823. Das zum Nachlasse des gestorbenen Häuslers und Schuhmachers George Friedrich Friedrich gehörige unter No. 42. in Wolfsdorf gelegene, nach der Nutzung auf 271 Rthl., nach dem Bauanschlage aber auf 259 Rthl. Courant gewürdigte Haus, soll im Wege nothwendiger Subhastation im einzigen und peremtorischen Termin den 20sten November dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Wolfsdorf vor dem Deputirten Herrn Land= und Stadtgerichts=Assessor Altmann an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen

nen und es zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termin persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die vollständige Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Schweidnitz den 18. August 1823. Auf Antrag der Erben und Vormundschaft soll das zu Colonie Ober-Gräditz Schweidnitzer Kreises belegene Coloniehaus des Christian Bartsch, so auf 170 Rthl. ortsgerichtlich gewürdiget worden, in dem einzigen peremtorischen Termine

den 10ten November um 10 Uhr

in dem Gerichtskretscham zu Colonie Ober-Gräditz an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu alle besitz- und zahlungsfähige einladet.

Das Adl. v. Dresky Ober-Gräditzer Gerichtsamt.

*) Glogau den 16ten August 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die wüste Häuslerstelle No. 5. zu Zarkau, der Schneidergarten genannt, welche nach der dorfgerichtlichen Taxe auf 65 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und der 10te November dieses Jahres zum Biethungs-Termine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welches dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Glogau den 16ten May 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Regierungs-Director Richterschen Erben der öffentliche Verkauf des im Fürstenthum Liegnitz und dessen Liegnitzschen Kreise zu Erb- und eignem Rechten gelegenen Guts Eisenhut oder Annawerder nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches nach der dem bei dem unterzeichneten Ober-Landesgericht ausgehängten Proclama beigefügten und zu jeder schicklichen Zeit in der Ober-landesgerichtlichen Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe auf 11908 Rthl. 16 sgr. 8 pf. abgeschätzt worden, verfügt und zu Biethungs-Terminen

der 29ste September 1823.
der 9te Januar 1824. und
der 10te April 1824.

angesetzt worden sind. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch öffentlich vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen von denen der dritte und letzte peremtorisch ist Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Salisch in dem Partheinen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Special-Vollmacht versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien

Ober-

Ober-Landesgerichtsrath Michaelis und Justizrath Ziekursch in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Ratibor den 7ten Februar 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Curators der Adolph Baron v. Eichendorffschen Concurs-Masse das im Fürstenthum Oppeln und dessen Ratiborer Creise belegene Gut Lubowitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 3. Juni 1823., den 5ten September 1823. und besonders den 10ten December 1823. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigem Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Göring angesetzt worden, so wird solches und, daß gedachtes Gut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der Gerichts Registratur eingesehen werden kann, auf 56867 Rthlr. 25 sgr der Ertrag zu 5 pro Cent. gerechnet gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Kozenau den 30. Juli 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das den Gottfried Beckerischen Erben gehörige, auf 882 Rth. 26 sgr. Cour. gewürdigte Bauergut zu Parchau im Wege der Execution öffentlich meistbiethend verkauft werden. Es sind hierzu 3 Licitationstermine, nämlich den 8ten Septbr., den 9. Octbr. und den 10. Novbr. d. J., von denen der letzte peremtorisch ist, angesetzt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit Vormittags 10 Uhr an diesen Tagen in das herrschaftliche Schlosse zu Parchau vorgeladen werden.

Das Adl. v. Eckartsbergsche Gerichtsamt von Parchau.

Albinus, Justit.

Liebenthal den 10ten Juli 1823. Behufs der Erbesauseinandersetzung subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 111. in Görisseifsen Löwenbergschen Kreises unter der Jurisdiction des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Liebenthal gelegene laudemialpflichtige localgerichtlich auf 144 Rthl. 20 sgr. gewürdigte Häuslerstelle des Gottfried Dreßler bestimmt zum Biethungs-Termine künftigen

30sten September a. c.

früh 9 Uhr, in welchem sich Kaufliebhaber in der Orts-Gerichtsscholtisey einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erbinteressenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Groß-Strehlitz den 23sten July 1823. Auf den Antrag der Erben und Behufs Erbtheilung soll das in die Casper Ruzaksche Verlassenschaft gehörige in Annaberg Groß Strehlitzer Kreises Oppelnschen Regierungs-Departements 1½ Meile von der Kreisstadt Groß-Strehlitz eine halbe Meile von der Stadt Leschnitz bele-

belegenes sub No. 3. des Hypothekenbuchs eingetragenes Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe die zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichts-Kanzley zu Groß-Strehlitz inspicirt werden kann, auf 70 Rthl. Cour. abgeschätzt worden, im Wege einer freiwilligen Subhastation verkauft werden und sind zu diesem Behuf 3 Termine den 16ten August, den 6ten September und den 27sten September a. c. von denen der letzte peremtorisch ist, in Annaberg anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den anstehenden Terminen entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag bis auf Genehmigung der Ruzakschen Erben an Best- und Meistbiethenden erfolgen soll.

Das Zyrower Gerichtsamt.

Werner, Justit.

*) Sagan den 24. August 1823. Die zu Gleinitz Glogauer Creises sub Nro. 16. belegene, dem Schmidt Hellmich gehörige Schmiede Nahrung, welche dorfgerichtlich auf 662 Rthlr. 5 sgr. Cour. taxirt worden, soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich verkauft werden, und ist hiezu auf den 10. Novbr. a. c. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gleinitz ein einziger peremtorischer Biethungstermin anberaumt worden, zu welchem Kauflustige Nachmittags 3 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen werden, wobey denselben obliegt, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen, und hat demnächst der Meist- und Bestbiethende nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften den Zuschlag zu gewärtigen.

Das v. Niebelschütz Gleinitz Stumberger Gerichtsamt.

Müller, Justit.

*) Leubus den 22sten August 1823. Auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Kinder des zu Weinberg verstorbenen Häuslers Franz Joseph Lorenz soll die zu dessen Nachlaß zu Weinberg im Liegnitzschen Creise gelegene, auf 497 Rth. 22 sgr. 9 d'. taxirte Häuslerstelle in Termino peremtorio den 11. Novbr. 1823. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaupphof zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Vor- und Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitationstermine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitationstermine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Zu verauctioniren.

Breslau den 30sten August 1823. Es sollen am 12ten September c. Vormittags um 11 Uhr im Auctions-Gelasse des Königl. Stadtgerichts d. c. im Armenhause zur Nachlaßmasse des Kaufmann Fetereisen gehörig: 2 Brillanten

Ohr-

Ohrringe, 1 brillantne Tuchnadel und 1 Perlenhalsband an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung versteigert werden.

Der Stadtgerichts=Secretair Seger im Auftrage.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 21sten August 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiskus der Franz Schneider aus Hannsdorf Neisser Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 28sten November 1823 vor dem Ober=Landesgerichts=Auscultator Hausleutner angesetzten Termine zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs=Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Ober=Schlesien.

Götze.

*) Schimischow den 15ten Juli 1823. Von dem Königl. Justizamte Himmelwitz wird der Inlieger Adam Powroslo, welcher zur Fastenzeit 1813. als Soldat ausgehoben, zur Erndtezeit desselben Jahres von Cosel nach Breslau abmarschirt ist, und von diesem Orte die letzte Nachricht von seinem Leben gegeben hat, auf den Antrag seiner Ehegattin Chatharina Powroslo geb. Golez hierdurch vorgeladen, sich in Termino den 10ten Juni k. J. in der Gerichts=Kanzlei zu Himmelwitz persönlich zu melden, oder wenigstens schriftlich von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, widrigenfalls derselbe für bürgerlich todt erklärt, seiner Ehegattin die anderweitige Verheurathung freigelassen und über sein zurückgelassenes Vermögen die gesetzliche Erbfolge eingeleitet werden wird. g.)

Das Königl. Justizamt Himmelwitz.

*) Grüssau den 15ten Juli 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des zu Alt=Reichenau verstorbenen Bauers Franz Müller sub No. 116. zu Alt=Reichenau, worüber der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen,

in dem auf den 9ten December a. c.

peremtorisch Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations=Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts=Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Jauer den 21sten August 1823. Von dem Königl. Preuß. Stadt= und Landgericht zu Jauer in Nieder=Schlesien wird auf den Antrag der Maria Rosina verwit. Vorwerks=Besitzer Böhm geb. Adler deren eheleibl. Sohn Namens Carl Ferdinand Böhm, welcher im Jahr 1813. in einem Alter von 17 Jahren als freiwilliger Garde=Kosack mit ausmarschirt, und nach den eingezogenen Nachrichten

im

im Bivouac bei Naumburg an der Saale erkrankt und von da entweder in ein Lazareth zu Naumburg selbst oder in ein Feld-Lazareth gebracht worden ist, seitdem aber von seinem Leben und Aufenthalt nicht mehr die geringste Nachricht gegeben hat, nebst seinen unbekannten etwanigen Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen binnen 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 1sten Juli 1824. anberaumten präclusivischen Termine Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathause an gewöhnlicher Gerichtsstelle entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu der hiesige Justiz-Commissarius Herr Seidel in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, über sein Ausbleiben Rede und Antwort zu geben, insofern Leibeserben vorhanden sein sollten, sich als solche gehörig zu legitimiren, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er der Carl Ferdinand Böhm nach dem angebrachten Antrage für todt erklärt und seine etwanigen unbekannten Erben mit ihren Ansprüchen an sein zurückgelassenes Vermögen werden präcludirt, solches auch dem nach der obgenannten Mutter des Verschollenen zugesprochen und ausgefolgt werden wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Preisewitz bei Gleiwitz in Ober-Schlesien den 23sten August 1823. Nachbenannte unter die Preisewitzer Jurisdiction gehörige Personen; 1) Clemens Goretzki, welcher bereits im Jahre 1808. mit einem fremdem Fuhrmann von Preisewitz weggegangen und 2) dessen jüngerer Bruder Melchior Goretzki, welcher als Soldat des 23sten Infanterie-Regiments in der Schlacht bei Leipzig angeblich tödtlich verwundet worden, über deren Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen, werden, so wie ihre unbekannten Erben und Erbnehmer auf Antrag ihres Vaters Michael Goretzki hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 8ten Juni 1824. anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und darauf das Weitere, so wie bei ihrem Außenbleiben zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr im Deposito befindliches Vermögen ihrem Vater oder ihren nächsten Anverwandten ausgehändiget werden soll.

Das v. Raczeck Preisewitzer Gerichtsamt.

* Löwenberg den 11. August 1823. Wir haben zu dem Vermögen des sich für insolvendo erklärt habenden Müllers Johann Christian Gottfried Hayn zu Spiller Matzdorfer Antheils per Decretum vom 8. August a. c. den Concurs eröffnet, und laden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, in dem zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Forderungen auf den

20. Novbr. dieses Jahres

anberaumten Termine Vormittags 10 Uhr in der Canzley zu Matzdorf entweder in Person, oder durch zuläßige Mandatarien, wozu denjenigen, welchen es an Bekanntschaft fehlt der Gerichtsschreiber Herr Jacob in Matzdorf in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, außenbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. v. Schönaich Carolath Matzdorfer Gerichtsamt.

Puchau.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Capitalien sind auf hiesige Häuser zur erste Hypothek zu vergeben, jedoch muß Pupillar-Sicherheit seyn. Dagegen werden auf ländlichen Grund und Boden Capitalien gesucht, und man gewährt Pupillar-Sicherheit: 7000, 6000, 1500, 600 Rthl. Auch suche ich große und kleine Güter zum Kauf und Tausch gegen hiesige Häuser. Das Nähere ist zu erfahren beym Commissionair Hönsch vor dem Ohlauerthor No. 31.

*) Breslau. Einem hohen Adel und geehrten Publikum empfehle ich unter meinen bedeutenden Vorrath von engl., Wiener, Pariser Corsets, Gradehalter, Morgenleibchen und Leibatschen für Herren, Damen und Kinder, noch eine ganz neue Art Corsets. Für Verunglückte sind alle Arten steife Corsets fertig. Auch werden alle Bestellungen angenommen bey C. Vogel, Ohlauergasse in 3 Hechten 2 Stiegen hoch No. 1190.

*) Breslau. Ich habe mein Comptoir Karlsgasse No. 746. verlegt.

Friedrich Ertel.

*) Breslau. Zwey Paar Wagenpferde, gesund, fromm und gut eingefahren, das eine Paar a 100 Rthlr., so wie eine braune polnische Raçe-Stutte, Reitpferd zu 90 Rthl., und ein dergl. Schimmel, Pollack, 5jährig zu 120 Rthl. Cour.; auch ein gebrauchter Reisewagen in 4 Federn für 60 Rthlr. und ein neuer für 160 Rthl. Cour., Junkerngasse No. 604.

*) Breslau. In No. 1196. auf der Ohlauer Straße sind mehrere Gewölbe und ein guter trockner Keller zu vermiethen. Nur die Eigenthümerin des Hauses allein kann nähere und bestimmte Nachricht darüber ertheilen.

*) Breslau. Schöne grüne Pomranzen zu Bischof und Cardinal sind angekommen bey F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Die erwarteten neuen Sendungen vollsaftiger Gardeser Zitronen sind so eben angekommen, und offerire ich davon die 100 Stück zu 5½ Rth. und 6 Rthl. Cour. S. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Grünberg den 9. August 1823. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Vertheilung und Auszahlung der Masse der Schneiderwittwe und Leinwandhändlerin Eleonore Hoffmann geb. Zimpel, welche nach Abzug der Hypotheken-Schulden nur in 297 Rthl. Cour. besteht, ein Termin auf den 6. Octbr. d. J. Vormittags um 8 Uhr auf dem Landhause angesetzt worden ist, welches allen auswärtigen und unbekannten Creditoren nach Vorschrift des § 7. Tit. 50. P. I. der Allgem. Gerichts-Ordnung mit dem Beyfügen bekannt gemacht wird, daß den in Termino ausbleibenden und unbekannten Gläubigern nur zusteht, sich, wenn sie prioritätische Rechte haben sollten, an die eigentlichen Percipienten nach Verhältniß des Erhobenen zu halten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beylage

Beylage
zu Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 9. September 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Schloß-Carolath den 1sten August 1823. Bey dem Fürstenthums-Gerichte Carolath sind in dem ersten halben Jahre 1823: nachstehende Käufe und Verreiche zur grundherrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf des Christian Reiske, um das Fröhlichsche Haus zu Reinberg, pro 64 rthl.

2. Verreich der Wittwe Dorothea Elisabeth Jrrgang, um die maritalische Windmühle daselbst, pro 800 rthl.

3. Kauf des Hanns George Hänelt, um das Primkesche Bauerguth zu Hohenborau, pro 200 rthl.

4. des Johann Samuel Richter, um das Günzelsche Haus zu Neu-Bilawe, pro 60 rthl.

5. der Verreich der Wittwe Anna Rosina Kliem, um die maritalische Kutsche zu Alt-Grochwitz, pro 106 rthl. 6 sgr.

6. Kauf des Christian Bothe, um die Höppnersche Gärtner-Nahrung daselbst, pro 225 rthl. 12 sgr. 6 pf.

7. des Andreas Schönaich, um die Wittigsche Kutsche zu Neu-Grochwitz, pro 210 rthl.

8. des Hanns Friedrich Müller, um die Langesche Kutsche daselbst, pro 180 rthl.

9. des Gottfried Wittig, um die Langesche Gärtnernahrung zu Alt-Grochwitz, pro 400 rthl.

10. des Hanns Christoph Jüttner, um den väterlichen Dreschgarten zu Pohlnisch Tarne, pro 362 rthl. 17 sgr. 9 pf.

11. des Johann Benjamin Gottlob Heinze, um das Heinzesche Bürgerhaus zu Kuttlau, pro 115 rthl.

12. des Gottlob Rothe, um das väterliche Bürgerhaus daselbst, pro 91 rthl. 25 sgr.

13. Kauf des Gottlieb Woithe, um die halbe Lückesche Großkutsche daselbst, pro 350 rthl.

14. des George Friedrich Krause, um die zweite Hälfte der Lückesche Großkutsche daselbst, pro 500 rthl.

15. des Gottfried Weiß, um zwei Gewende Lückesche Aecker daselbst, pro 90 rthl.

16. des Johann Gottfried Schmidt, um den Schulzeschen Dreschgarten daselbst, pro 600 rthl.

17. des Joseph Bogedain, um den Teichertschen Dreschgarten daselbst, pro 150 rthl.

18. des Gottlieb Wilhelm Kliem, um das väterliche Bürgerhaus daselbst, pro 80 rthlr.

19. des Gottfried Weigner, um das Schönfeldsche Haus zu Aufhalt, pro 150 rthl.

20. des George Friedrich Tschache, um die Primkesche Kutsche zu Lippen, pro 200 rthl.

21. des Joseph Kühlmann, um die Böhmsche Bauernahrung zu Bockwitz, pro 700 rthl.

22. der Verreich des Joseph Kahl, um dessen Neuhäuslerstelle zu Milkau, pro 114 rthl.

23. Kauf des Johann Friedrich Gärtner, um das Simonsche Bauerguth zu Ober-Giesmannsdorf, pro 1280 rthl.

24. Verreich pro Wittwe Anna Elisabeth Pohl um das maritalische Bauerguth daselbst, pro 600 rthl.

25. Kauf des Christian Marquardt, um das Weißsche Bauergut zu Pfaffendorf, pro 426 rthl. 20 sgr.

26. desselben über eine Weißsche Oder-Wiese, pro 92 rthl.

27. des Joseph Wahle, um den Häneltschen Dreschgarten zu Rauden, pro 650 rthl.

28. die Adjudicatoria des Carl Heckel, um die Hoffmannsche Erbscholtisey zu Kuhnau, pro 6450 rthl.

29. des George Friedrich Sander, um die Hoffmannsche Scholtisey Windmühle daselbst, pro 550 Rthl.

30. des George Friedrich Hänsel, um den väterlichen Dreschgarten, zu Deutsch Tarne, pro 200 rthl.

31a. des Hanns Friedrich Fuhrmann, um die Bärmelsche Kutsche zu Aufhalt, pro 26 rthl.

31b. des Christian Marquardt aus Pfaffendorf, um die Weißsche Wiese im Carolather Heegewalde, pro 20 rthl.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

Kesler.

*) Ohlau den 8ten August 1823. Verzeichniß der bei genannten Gerichtsämtern im 1sten Semester 1823. zur gerichtlichen Bestätigung gelangten Besitz-Veränderungen:

I. Königl. Domainen-Justizamt Ohlau.

1. Mich. Rattner pro Verreich der Steindorfer Eigenwilligschen Gärtnerstelle, pro 262 rthl.

2. des Schäfer George Scholz zu Goy, Kauf um 4 Morgen Goyer Scholtisey Acker, pro 220 rthl.

3. der Häuslerin Serwottke Civil Verreich der maritalischen Minkner Johann Serwottkeschen Häuslerstelle, pro 80 rthl.

4. des Daniel Dunsch, Kauf um die Weisdorfer Heinrich Bartschsche Gärtnerstelle, pro 400 rthl.

5. Carl Endlers Kauf, um die Rosenhayner Heinsche Gärtnerstelle, pro 3500 rthl.

6. des Gottfried Kiuntkes Kauf, um die väterliche Gärtnerstelle zu Steindorf, pro 500 rthl.

7. des Fleischer Dittrichs Kauf, um 9 Morgen Rosenh iner Endlerschen Acker, pro 800 rthl.

8. der verehl. Buhnenmeister Rabe Kauf, um die Frankesche Stelle im Thi rgarten, pro 1700 rthl.

9. des Daniels Knispels Kauf, um die Mich. Kiuntkesche Bauerwirthschaft, pro 2300 rthl.

10. Paul und Pantkes von Niesnig Kauf, um ½ Hufe Goyer Kiuntkescher Acker, pro 1300 rthl.

11. des Johann Hinkes Kauf, um die Jätzdorfer George Tschechnesche Gärtnerstelle, pro 700 rthl.

12. der Susanna Griegern Civil Verreich der maritalischen Häuslerstelle zu Steindorf, pro 110 rthl.

13. des Daniel Kiuntkes Kauf, um die väterl. Bauerwirthschaft zu Goy, pro 2600 rthl.

II. Königl. Briegsches Stifts-Gerichtsamt, Ohlauschen Creises.

14. der Bauerwittwe Klee Civil-Verreich des maritalischen Bauguts zu Groß-Peiskerau, pro 1600 rthl.

15. des Gottlieb Arndts Kauf, um die väterl. Frauenhainer Gärtnerstelle pro 400 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt Ohlau.

*) Glatz den 26sten July 1823. Kauf-Contrakte, welche bei den Gerichtsämtern Nieder-Schwedelsdorf, Niederhannsdorf, Labitsch, Eisersdorf, Poditau und Morischau, Pohldorf Freirichtergut, Ober-Schwedeldorf der Amtshoff genannt, Neudorf Freirichtergut, Altwilmsdorf, Altheide Wiltsch Freirichtergut, Camnitz Königshainer Freibauergut, Königshainer Freirichtergut, vom 1sten December 1822. bis ultimo Juny 1823. vorgekommen und zwar:

I. Beim Gerichtsamte Nieder-Schwedeldorf.

1. Kauf des Ignatz Hatscher, um die von seinem Vater Franz Hatscher erkaufte Gärtnerstelle sub no. 9., pro 571 rthl. zu Niederhalbendorf.

2. des Carl Neugebauer, um die von seinem Vater Joseph Neugebauer erkaufte Häuslerstelle sub no. 92., pro 80 rthl.

3. des Hatscher in Soritsch, um die von den Franz Hatscher'schen Erben erkaufte Bauerstelle no. 3., pro 1400 rthl.

II. Niederhannsdorf.

4. des Franz Kügler, um die von seinem Vater Anton Kügler erkaufte Robothhäuslerstelle sub no. 53., pro 46 rthl. zu Nieder-Hannsdorf.

5. desselben um ein von seinem Vater Anton Kügler erkauftes Ackerstück sub no. 36., pro 20 rthl. daselbst.

6. des Müllermeister August Rößler aus Steinwitz, um ein Wiesenstück von dem Anton Kuschel sub no. 44., pro 380 rthl.

7. des Benedikt Gottschalk, um ein Ackerstück von Michael Gottschalk sub no. 26., pro 26 rthl.

8. des Förster Andreas Dittert, um die von dem Joseph Bittner erkaufte Robothhäuslerstelle sub no. 45., pro 23 rthl.

9.

9. des Albert Hanisch, um die von dem Joseph Tautz erkaufte Freihäuslerstelle no. 51., pro 570 rthl.

10. Ackerkauf desselben no. 42., pro 30 rthl.

III. Eisersdorf.

11. des Georg Kristen, um die von den Georg Kristenschen Erben erkaufte Coloniestenstelle no. 115., pro 300 rthl.

12. des Amand Heidenreich um die von dem Andreas Mihlan er- erkaufte Auenhäuslerstelle sub no. 103., pro 148 rthl.

13. des Kutscher Joseph Stiller, um die von dem Joseph Jüschke erkaufte Dreschgärtnerstelle sub no. 96., pro 228 rthl.

IV. Poditau und Morischau.

14. des Franz Weise in Poditau, um einen Auenfleck worauf er sich ein Haus no. 21. im Werthe von 110 rthl. erbaut.

V. Pohldorf Freirichtergut.

15. des Anton Bahner, um die Gärtnerstelle von den Franz Neugebauerschen Erben no. 14., pro 266 rthl.

VI. Ober-Schwedeldorf der Amtshoff genannt.

16. des Franz Pohl., um die Bauerstelle vom Seifensieder Heinrich Paquot no. 31. pro 900 rthl.

17. des Gottlieb Menzel, um die Häuslerstelle vom Georg Fellmann no. 53, pro 133 rthl.

VII. Neudorf Freirichtergut.

18. des Anton Süßmuth, um die Mühle vom Georg Artelt no. 82. pro 1550 rthl.

VIII. Alt-Wilmsdorf.

19. des Ignatz Kuschel, um die Auenhäuslerstelle vom Anton Katzer no. 21. pro 171 rthl.

20. des Häusler Anton Klinke, um ein von dem Bauer Joseph Bauch erkauftes Grundstück von 4 Morgen als Pertinenzstück zu seiner Häuslerstelle no. 80., pro 250 rthl.

21. des Franz Fritsche in Rengersdorf um die Häuslerstelle vom Joseph Bache sub no. 33., pro 114 rthl.

22. des Franz Hatscher, um die Mehlmühle vom Joseph Franz sub no. 138., pro 752 rthl.

23. des Johannes Sandmann, um die Häuslerstelle vom Anton Fischer sub no. 28., pro 114 rthl.

24. des Christoph Hasse, um ein Ackerstück aus dem Bauergute der Joseph Oelsnerschen Erben no. 83., pro 269 rthl.

25. des Gerichts-Scholzen Heinze, um ein Ackerstück aus dem Bauergute der Joseph Oelsnerschen Erben no. 83., pro 1142 rthl.

26. des Anton Schlagner, um die Häuslerstelle von der Wittwe Thecla Tenzer no. 31., pro 26 rthl.

27. der Theresia Kolbe geb. Höcker, um die Bauerstelle vom Franz Opitz no. 90., pro 1600 rthl.

28. des Großgärtner Ignatz Ludwig, um ein Stück Grund und Boden von 12 Morgen aus dem Bauergute der Joseph Oelsnerschen Erben sub no. 83., pro 838 rthl.

29. des Joseph Exner, um ein Stück Grund und Boden von 14 Morgen 47 □R. aus dem Bauergute sub no. 111., pro 285 rthl.

30. des Müller Joseph Bach, um die Mehlmühle vom Franz Hätscher sub no. 138., pro 752 rthl.

IX. Camnitz.

31. des Anton Simmert, um die Freigärtnerstelle vom Joseph Heider sub no. 6., pro 365 rthl.

32. des Ignatz Barisch, um ein Ackerstück aus dem Freibauergute des Bernard Langenickel no. 8., pro 100 rthl.

33. des Franz Riebartsch, um die Robothhäuslerstelle sub no. 20. pro 228 rthl. von dem Franz Krause in Camnitz.

34. des Anton Franz um die vom Franz Rother erkaufte Häuslerstelle sub no. 24.. pro 167 rthl. zu Reichenau.

35. des Franz Franke um die von dem Eustach Spiller verkaufte Häuslerstelle sub no. 26., pro 224 rthl. daselbst.

36. des Joseph Hohaus, um die Gärtnerstelle vom Carl Rother sub no. 10., pro 400 rthl. zu Ludwigsdörfel.

X. Königshayner Freibauergut.

1. des Georg Scholz, um die Robothhäuslerstelle von den Ignatz Strauchschen Erben sub no. 1., pro 200 rthl. daselbst.

*) Glogau den 22sten August 1823. Nachweisung der bei dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau vom 1. Januar bis ultimo Juny 1823. confirmirten Käufe.

1. Verreich des Hauses no. 497. an den Musikus Graupe, pro 266 rthl.

2.

2. dito no. 607. an denselben, pro 200 rthl.

3. des Freiguts no. 4. Zarkau an die Tschepes. Geschw., pro 1500 rth.

4. der Häuslerst. no. 22. Priedemost an den Samuel Lange, pro 200 rth.

5. dito no. 78. Quilitz an die Geschwister Herzog, pro 26 rthl.

6. der Angerhäuslerstelle no. 70. Jätschau an Witt. Kurbe geb. Jantke, pro 195 rthl.

7. Halbgärtnerst. no. 51. Brostau an Ant. Al. Hoffmann, pro 106 rth.

8. Freihäuslerstelle no. 17. Glogischdorf an die verehl. Ober geb. Preuß, pro 180 rthl.

9. der Steph. Wiese no. 61. an B. Ant. Reinke in Zerbau, pro 320 rth.

10. Kukschnerst. no. 55. Brostau an Sam. Weiß, pro 1000 rthl.

11. dito no. 18. Priedemost an George Fried. Sander, pro 300 rthl.

12. Wassermühle no. 15. Rauschwitz an Joh. Fried. Grätz pro 4500 rth.

13. Gärtn. Nahrung no. 3. Klopschen an An. Ros. Herzog, pro 350 rth.

14. dito no. 52. Priedemost an Gottfr. Schrödter, pro 213 rthl.

15. Hauses no. 27. auf dem Dohm an die Wittwe des Wallmstr. Wölfling, pro 450 rthl.

16. Gärtnernahr. no. 38. Nilbau an Christ. Kinzel, pro 500 rthl.

17. Sanzastück no. 8. Klautsch an Wit. Zanke geb. Sckobel, pro 106 rth.

18. Hauses no. 518 an den Bäcker Carl Riedel, pro 800 rthl.

19. Sam. Bude no. 125. an Joh. Jos. Sommer, pro 300 rthl.

20. Kaminwiese no. 35. Guhlau an Wit. Strauchmann, pro 200 rth.

21. Hauses no. 152. an den Gastwirth Corti, pro 1950 rthl.

22. dito no. 179. an den Tischler Ernst Gabler, pro 2500 rthl.

23. dito. no. 335. an den Koch Säber 4500 rthl.

24. Bauernahrung no. 5. Ober-Schrepau an den Amtsrath Lucas, pro 5125 rthl.

25. des Nostitzer Gemeinhauses an den Einnehmer Graumann, pro 125 rthl.

26. Gemeinhauses an die Gemeinde zu Noswitz, pro 125 rthl.

27. des Hauses no 239 an die Franz Richterschen Erb., pro 400 rth.

28. des Schlachthofes no 21. an die Judengemeinde, pro 266 rthl.

29. des Hauses no. 536. an die Geschwister Meyer Eger, pro 900 rth.

30. des Auenhauses no. 31. Rauschwitz an Carl Obst, pro 180 rthl.

31. der Fleischbank no. 7. an den Fleischer Arnold, pro 101 rthl.

32. Verreich der Fleischbank no. 7. an Fleischer Langsch, pro 101 rthl.
33. Kutschnernahrung no. 80. Priedemost an Gottfr. Neufert, pro 80 rth.
34. dito. no. 95. an Johann Kotsch, pro 100 rthl.
35. Sanzastücks no. 39. an Ant. Hoffmann in Klautsch, pro 200 rthl.
36. Hauses no. 629. an die verehl. Brüll geb. Brandes, pro 2050 rth.
37. dito no. 632. an die verwitt. Kaufmann Fabian, pro 1800 rthl.
38. Häuslerst. no. 64. Kotzmeuschel an Mar. Rebentin geb. Pillgram, pro 155 rthl.
39. Hauses no. 511. an Seifensieder Alt, pro 4100 rthl.
40. Häuslerstelle no. 74 Quilitz an Andr. Rabuske, pro 32 rthl.
41. Hauses no. 47. an den K. G. Rath v. Unruh, pro 4000 rthl.
42. dito. no. 310. an die Fr. Rentmstr. Lindner, pro 9050 rthl.
43. B. Nahrung no. 4. Gräditz an Joh. Sam. Schulz, pro 1100 rthl.
44. Hauses no. 615. an Carl Friedr. Gabler, pro 2500 rthl.
45. dito 36. an an Witt. Rahel Markus, pro 600 rthl.
46. Bauernahrung no. 9. Höckricht an Joh. Gottlieb Jengler, pro 426.
47. Windmühle no. 65. Guhlau an Gottlieb Preuß, pro 1027 rthl.
48. Häuslerstelle no. 52. Guhlau an denselben. pro 250 rthl.
49. Hauses no. 399. an Fuhrmann Franz Gebauer, pro 1800 rthl.
50. Fleischbank no. 4. an Fleischer Gottl. Götz. pro 350 rthl.
51. Hauses no. 211. an den Fleischer Gottlieb Götz, pro 253 rthl.
52. dito no. 174. an die Witt. Hunke, pro 2480 rthl.
53. der Bauernahrung no. 10. Guhlau Joh. Gottl. Fengler, pro 533 rth.
54. Kutschnerstelle no. 42. Tschopitz an Anton Stock, pro 500 rthl.
55. Ackerstück no. 18. Rauschwitz an den Müller J. Frdr. Grätz, pro 500 rthl.
56. Hauses no. 240. an den Bäcker Schön, pro 1550 rthl.
57. dito no. 585. an den Schneider Schädler, pro 1600 rthl.

*) Winzig den 4ten April 1823. Paveischer Kretschamkauf no. 15. zu Mersine, pro 350 rthl.

Das Gerichtsamt Mersine.

*) Winzig den 4ten Juli 1823. Kauf des Petruschke um die Schmiede no. 10. zu Groß-Tschuder, pro 500 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Mittwochs den 10. September 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

Zu verkaufen.

Breslau den 11ten July 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Real-Gläubiger des in Concurs verfallenen Sattlermeister Samuel Gottlob Ackermann, das demselben zugehörige Haus No. 1379. auf der drei Taubengasse gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 4098 Rthl. 10 sgr. und zu 6 pro Cent auf 3415 Rthl. 8 sgr. 4 pf. nach dem Materialwerth mit dem Ertragswerth a 5 pro Cent zusammen gerechnet im Durchschnitt aber auf 3648 Rthl 2 sgr. 6 pf abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 10ten October c. und den 12ten December a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 10ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Vogt in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Glogau den 14ten July 1823. Das unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts im Fürstenthum Liegnitz und dessen Haynauschen Creise belegene und nach landschaftlichen Principien auf 28400 Rthl. gewürdigte zu Erbrecht belegene und dem Oeconomen Keubl gegenwärtig gehörende Gut Lobendau Abschatzschen Antheils, soll auf den Antrag eines Real-

Gläu-

Gläubigers, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Da wir nun zu dem Ende drei Biethungs-Termine nämlich:

1) auf den 12ten November d. J.;

2) — — 11ten Februar a. f.

und den dritten und peremtorischen

3) auf den 13ten May k. J.

anberaumt haben, so werden hierzu alle diejenigen hierdurch vorgeladen, welche zum Erkauf dieses Guts geneigt und zahlungsfähig sind, an den bestimmten Tagen insbesondere aber in dem letzten Termin auf hiesigem Schlosse vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Ledebur entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu den am hiesigen Orte Unbekannten die Justiz-Commissarien Hofrath Hoffmann und Ober-Landesgerichtsrath Michaelis in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden nach vorgängig erklärter Einwilligung der Real-Creditoren zu gewärtigen. Als eine der Kaufsbedingungen ist die aufgestellt, daß Käufer noch vor der Uebergabe 1550 Rthl. Pfandbriefe ablösen muß.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Glatz den 2. Septbr. 1823. Da das hieselbst sub Nro. 209. auf der böhmischen Gasse belegene und auf 1296 Rthlr. 11 sgr. 3 pf. gewürdigte Haus im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis peremtorius auf den 13 Novbr. d. J früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Schmiedeberg den 27sten August 1823. Das allhier sub No. 281. am Ringe belegene brauberechtigte und nach der Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 232 Rthl. abgeschätzte Haus, soll auf den Antrag der Erben Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, hiezu steht der Termin auf den 14ten November c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgericht an.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Haynau den 18. August 1823. Das auf 2474 Rthl. gerichtlich gewürdigte am Markte hieselbst belegene massive Haus des minorennen Gustav Ferdinand Döring wird auf Antrag seiner Vormundschaft subhasta gestellt und soll in Termino den 15ten Octbr. c. Nachmittags 3 Uhr freiwillig an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkaufet werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Lähn den 30. August 1823. Nicht den 18ten August, wie das Intelligenz-Blatt No. 32. besagt, sondern den 18ten October c. ist zu dem Verkauf des Hauses Nro. 1. allhier angesetzet, so hierdurch mit der Weisung bekannt gemacht

wird

wird, daß es bey den übrigen Bestimmungen vom 8ten huj. laut Intelligenz-Blatt Pag. 3398. sein Bewenden behalte.

Das Stadtgericht.

*) Heinrichau den 28. August 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub Nro. 30. zu Zesselwitz gelegene, zum Vermögen des Häuslers Franz Henkel gehörige, und auf 21 Rthlr. 28 sgr. dorfgerichtlich geschätzte Häuslerstelle auf den Antrag des Besitzers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 30sten October c. a. festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Zesselwitz den 10. August c. a. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung des Besitzers und der Creditoren, sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Grund.

Haynau den 28sten Mai 1823. Wir machen hierdurch bekannt, daß das zur Concursmasse des Kaufmann Herrn Ferdinand August Peucker gehörige sub No. 17. am Markt belegene auf 4080 Rthl. detaxirte Haus in Terminis den 13ten August, 15ten October und 17ten December dieses Jahres Nachmittags 3 Uhr wovon letztrer peremtorisch ist, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen geladen, allhier in dem Gerichtszimmer des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts ihr Geboth zum Protokoll abzugeben und unter Zustimmung der Creditoren den Zuschlag zu gewarten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Fürstenstein den 19ten July 1823. Das zu Neudorf Waldenburger Creises sub No 3. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Neudorf zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 1120 Rthl. abgeschätzte Johann Friedrich Rösselsche Halbauergut soll Erbtheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in den auf den 28sten August, den 2ten October und den 10ten November d. J. anberaumten Terminen verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen, von welchen die beiden erstern hieselbst, der letztere peremtorische aber in dem Gerichtskretscham zu Neudorf abgehalten werden, zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochbergsches Grichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Heinrichau den 21sten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das sub No. 186. zu Schönwalde gelegene, zum Vermögen des Torfer Joseph Berge und auf 401 Rthl. 11 sgr. dorfgerichtlich geschätzte Haus im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hier-

hierdurch eingeladen, in den auf den 11ten September c. a., den 11ten October und peremtorie auf den 11ten November c. a. festgesetzten Licitations-Terminen in hiesiger Kanzlei, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde den 5. Juli c. a. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt von Schönwalde.

Jetsch n.

Schmiedeberg den 26sten März 1823. Die sub No. 83. im hiesigen Stadtdorfe Dittersbach gelegene nach der letztern Taxe vom 13ten May 1816. auf Höhe von 2387 Rthlr. 19 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Mahlmühle soll in dem auf den 10ten October c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten peremtorischen Termin an den Meist- und Bestbiethenden auf hiesigem Stadtgericht öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 16ten Juli 1823. Das Gerichtsamt des Rittergutes Liptin macht hierdurch bekannt, daß ad Instantiam des Hypotheken-Gläubigers Herrn Major v. Prittwitz zu Brieg die im dem Dorfe Liptin Leobschützer Kreises belegenen auf 933 Rthl. 5 sgr. Cour. gerichtlich abgewürdigte in 54 Schfl. Breslauer Maas Aussaat bestehende freie Bauerwirthschaft des Joseph Schön an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und Termini licitationis hiezu auf den 3ten September, 4ten October, peremtorie aber auf den 5. Novbr. 1823. im Orte Leobschütz anberaumt worden. Es haben sich daher besitzfähige Kauflustige an diesen Terminen in der Gerichtskanzley des Liptiner Justitiarii einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und bewandten Umständen nach den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Justitiariatamt des Gutes Liptin.

Naumburg am Queis den 5ten July 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zu Mittel-Thiemendorf Laubanschen Kreises sub No. 15. belegene, auf 2211 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte robothsame Bauergut des Gottlob Herrgesell ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 10ten September, den 5ten November c a peremtorie aber den 7ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Bertelsdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Das Kammerherrl v Mutiussche Gerichtsamt der Güer Bertelsdorf Ober- und Mittel-Thiemendorf.

Körner, Justit.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 3ten September 1823 Es sollen am 29sten September c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Kaufmann Jäschckeschen Hause auf der Junkerngasse die zur Concursmasse des Kaufmann D. G. Langer gehörigen Waaren und Effecten, bestehend in Rheinweinen verschiedener Gattungen, Ungarwein und

und Arac sowohl in Flaschen als in Gebinden, welche erstere größtentheils in Parthien von 10 Flaschen vorkommen werden, grüne Seife und Pottasche, Handlungsutensilien, wobei eine Geldkasse und 1 großer Waagebalken, Meublen, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden. Nach beendigter Versteigerung der im gedachten Hause befindlichen Gegenstände wird mit dem Verkaufe der in der Wohnung des Cridarii im Kaufmann Lübbertschen Hause auf der Junkerngasse 3 Stiegen hoch befindlichen Effecten, bestehend in Porzellan, Gläsern, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken, Hausgeräth und Büchern an den folgenden Tagen vorgeschritten werden, wozu Kauflustige einladet.

Der Stadtgerichts-Secretair

Seger.

Citationes Edictales.

Breslau den 11ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 4655 Rthl. 2 sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 11274 Rth. 23 sgr. 10$\frac{2}{7}$ d'. belastete Vermögen des hiesigen Sattlermeister Samuel Gottlob Ackermann am 22sten April a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 10. November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Vogt angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Paur und Micke vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden

Königl. Stadtgericht. Kuhn.

*) Glogau den 12ten August 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird der Heinrich Samuel v. Hering geb. den 15ten Juni 1795. zu Nieder-Girbigsdorf bei Görlitz, welcher im Jahr 1813. Soldat geworden, zuletzt in der 2ten Compagnie des 1sten Königl. Sächs. leichten Infanterie-Regiments als Gefreiter gedient, die Feldzüge von 1813. und 1814. mitgemacht hat, in dem letzt gedachten Jahre, als das Regiment zu Mons in den Niederlanden in Cantonnirung gestanden, Krankheitshalber in das dasige Hospital gekommen und dem Vermuthen nach in demselben gestorben ist, so wie dessen etwa nachgelassene unbekannten Erben und Erbnehmer auf die von den Geschwistern des rc. v. Hering deshalb eingereichte Provokation hierdurch vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich spätestens in dem auf den 9ten Juni 1824. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Präjudial-Termine vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Ziegler auf dem Schloß hieselbst zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte in dem angesetzten Termine sich Niemand melden und gehörig legitimiren, so wird alsdann gedachter Heinrich Samuel v. Hering für todt erklärt

und

und es wird dessen Vermögen den sich legitimirenden Erben zugesprochen und ausgeantwortet werden.

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Nieder = Schlesien und der Lausitz.

*) Gleiwitz den 17ten August 1823. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Gleiwitz werden alle unbekannte Gläubiger des Schmidt Urban Goretzki zu Gleiwitz, welche an seine in 319 Rthl. rückständige Hauskaufsgelder und einer auf 80 Rthl. Werth angegebenen Ziegelscheuer, so wie in unbedeutendem Mobiliare bestehende Vermögen, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben der Concurs heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen haben, hiermit vorgeladen, in dem am 13ten November 1823. Vormittags um 10 Uhr vor uns auf der Stadtgerichtsstube hieselbst anstehenden Liquidations = Termin in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Königl. Justiz-Commissionsrath Wiedmer und der Königl. Justizrath Eisner vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Forderungen anzubringen und zu beweisen, widrigenfalls sie mit denselben an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiedurch angewiesen, an ihn nicht das Mindeste hiervon zu verabfolgen, vielmehr uns davon Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, der Inhaber verschwiegener oder zurückbehaltener Gelder oder Sachen aber noch auserdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Haynau den 21sten August 1823. Der im Kriege von 18 13/14. verschollene Landwehr = Cavallerist Gottfried Scholz aus Neuforge und dessen etwanige unbekannte Erbnehmer werden auf den Antrag des Müller rc. Geisler zu Siegendorf hierdurch bis auf den 11ten Decbr a. c. in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu erscheinen, aufgefordert, widrigenfalls auf Todeserklärung und was dem anhängig, erkannt werden wird.

Das Freiherrl. v. Rothkirch Trachsche Gerichtsamt der Bärschdorfer Güter. Wecker, Justic.

Schweidnitz den 27sten Juni 1823. Da sich zu dem Nachlasse der im Jahre 1798. hieselbst verstorbenen Wittwe des Mineur Peter Fröhlich Nahmens Dorothea Elisabeth geb. Lachmund aus Thale bei Quedlinburg zeither Niemand gemeldet hat, so werden auf Antrag des dieser Verlassenschaftsmasse bestellten Curators des Königl. Justiz = Commissarii Herrn Langenmayr die unbekannten Erben der verwit. Mineur Fröhlich und die Erben der ursprünglichen Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 24sten April 1824. angesetzten Termine Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichtshause allhier vor dem ernannten Deputato Herrn Assessor Hübner schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anzeige zu erwarten. Sollte sich bis zum Ablauf dieses Termins auch noch kein Erbe melden, so wird die Dorothea Elisabeth Fröhlichsche Erbschaftsmasse dem Königl. Fisco als ein bonum vacans zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Patsch=

Patschkau den 15ten Juli 1823. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des hieselbst am 21sten September v. J. verstorbenen Oeconom Friedrich Ferdinand Drescher irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 9 Wochen und längstens in Termino auf den 30sten September dieses Jahres bei dem unterzeichneten Stadtgerichte gehörig zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die 606 Rth. 24 sgr. 10 pf. bestehende Nachlaßmasse an die bekannten Dreścherschen Gläubiger nach deren güttlichen Einigung ausgezahlt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Görlitz den 27sten May 1823. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz ist in dem über den auf einen Betrag von 1264 Rthl. 6 sgr. 5 d'. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 3265 Rthlr. 6 sgr. 9 d'. belasteten Nachlaß des am 29sten July 1822. verstorbenen Pfarrers Christian Gottlob Kolbe zu Penzig am heutigen Tage eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den zwey und zwanzigsten September c.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Landgerichts-Assessor Mosig angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Scholz, Ramisch, Dr. Brotze und Höffner vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Krause.

Herrnstadt den 12ten August 1823. Der Auszügler George Friedrich Thater ist zu Strien bei Winzig den 26sten December 1822. verstorben, als seine nächsten Intestat-Erben haben sich gemeldet: 1) seine Wittwe Elisabeth geb. Röchlitz; 2) der Auszügler Gottlieb Steuer zu Strien: 3) die Johanna verwit. Tagelöhner Wengler geb. Steuer zu Winzig, welche beide leibliche Kinder von des Erblassers Schwester, Namens Anna Rosina Steuer geb. Thater sind. Alle diejenigen, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben vermeinen, fordern wir dahero hiermit auf, dasselbe in dem

auf den 25sten October 1823.

Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Strien angesetzten Termin anzumelden und zu erweisen, im Nichterscheinungsfall aber zu gewärtigen, daß die obgenannten Erben für die rechtmäßigen angenommen, ihnen als solchen der Nachlaß zur freien Disposition verabfolgt und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit

dem,

dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden sein wird, zu begnügen verbunden sein soll. Zugleich werden alle unbekannte Erbschafts-Gläubiger hiermit aufgefordert, am gedachten Tage, Stunde und Ort zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse anzumelden und zu bescheinigen, außenbleibenden Falles aber gewärtig zu sein, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubigern von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Rittmeister von Sälstrang Striener Gerichtsamt.

Conradi.

Dirschel den 1sten July 1823. Der seit dem Jahre 1805. mithin über 18 Jahr abwesende als Chirurgus von Dirschel nach Berlin zu abgegangene Anton Polaczeck aus Dirschel Leobschützer Kreises in Oberschlesien gebürtig, wird auf den Grund des mütterlichen Testaments und den Antrag der Testaments-Erben seiner zu Oppeln verstorbenen Mutter Rosalia Polaczeck geb. Gaida nemlich der Magdalena verehel. Kalder und die Erben der Theresia Franke zu Dirschel dergestalt öffentlich vorgeladen, das derselbe oder seine unbekannte Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 26sten April 1824. Morgens um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Dirschel sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen vom seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten melden und daselbst den in circa 200 Rthlr. Courant bestehenden Nachlaß seiner Eltern in Empfangnehmen oder im Fall seines Ausbleibens gewärtigen soll, daß er für todt erklärt und der bezogene Nachlaß an oben genannte Testaments-Erben verabfolgt wird. Wornach sich der Anton Polaczek und dessen unbekannte Erben zu achten haben.

Das Justizamt Dirschel.

Stanjek, Justit.

Offener Arrest.

Breslau den 13ten Juny 1823. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des am 25. November 1822. hier verstorbenen Kreis-Justiz-Secretair Ferdinand Wilhelm Beil dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von dem gedachten Kreis-Justiz-Secretair Beil etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an jemand von diesen Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen, und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbothwidrig Extradirte für die Masse anderweit beigetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien

Falkenhausen.

Beylage

Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. September 1823.

Zu verkaufen.

*) Krappitz den 30sten Juli 1823. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Büttnermeister Mathes Gnilka gehörige sub No. 124. vor dem hiesigen Oberthore nahe an der Landstraße belegene Wohnhaus von 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Keller und kleinem Hofraum, welches Immobile auf 148 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll, und hierzu ein peremtorischer Termin auf den 13ten November c. a. auf hiesigem Stadtgericht angesetzt worden ist. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Haus zugeschlagen werden wird, insofern nicht etwa die gesetzlichen Bestimmungen eine Ausnahme gestatten sollten.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Porsch.

Citationes Edictales.

Breslau den 30sten May 1823. Auf den Antrag des Königl. Major v. Morgenstern werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der 11ten Divisions-Compagnie zu Silberberg aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis 31. December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Bergius auf den 10ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Kletke, Justiz-Commissionsrath Koblitz und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 11. Juli 1823. Von dem Königl Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 15161 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. manifestirten, und mit einer Schulden-Summe von 17753 Rth 25 sgr. bela-

belasteten Nachlaß des Kaufmann Ernst Friedrich Werner am 6. May c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen und unbekannten Gläubiger auf den 10ten Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Rambach angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässig Bevollmächtigte, wozu ihnen beym Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Paur und Pfendsack vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bauerwitz den 27sten Juni 1823. Alle unbekannte Real Prätendenten, welche als Eigenthümer, Cessionarien oder sonst an die Kaufgelder für die subhastirte Realitäten des Bürgers Florian Schattke zu Katscher als über welche heute auf den Antrag des letztern der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, namentlich an die Kaufgelder: 1) für die von den Mrasekschen Eheleuten erstandene Haus-Possession No. 89. zu Katscher, per 400 Rthl. Courant; 2) für die von den Sedlaczekschen Eheleuten erstandenen zwey große Scheffel dazu gehörigen Krämmerey-Acker per 133 Rthlr. 10 sgr. und 3) für die dazugehörigen zum öffentlichen Verkauf annoch feilstehenden zwey große Scheffel Krämereyacker einen Anspruch zu machen haben, insbesondere der seinem Wohnorte nach unbekannte angeblich bereits verstorbene Zoll- und Accise-Einnehmer Scheiper resp. dessen Erben oder Cessionarien wegen des Capitals per 100 Rthl. Courant aus dem Hypotheken Instrumente der Franz und Judithe Peschelschen Eheleuten vom 8ten Juli 1775. werden hiermit aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche vor oder in dem auf den 1sten October d. J. Nachmittags um 2 Uhr in dem stadtgerichtlichen Geschäfts-Zimmer zu Katscher anstehenden Liquidations-Termine zu liquidiren und nachzuweisen unter der Bedeutung, daß die Ausbleibenden mit jedem Anspruche an jene Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käufer als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder werden vertheilt werden, auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Lieblich.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein unter dem Eisenkram und den Leinwandbauden belegnes Haus, zu welchen 3 Leinwandbauden gehören, soll aus freyer Hand verkauft werden, desgleichen ist in der Tuchhausstraße im goldnen Engel eine Wohnung von 5 Stuben nebst Boden- und Kellergelaß diese Michaeli zu vermiethen. Hierüber ist das Nähere zu erfahren am Naschmarkt No. 1984. im 2ten Stock.

*) Bres-

*) Breslau. Wenn einer stillen Familie daran gelegen wäre, eine ruhige Wohnung im ersten Stock zu erhalten, so ist selbige allenfalls schon Michaeli zu beziehen; widrigenfalls auf Weihnachten, und sich dieserwegen bey dem Eigenthümer zu melden in der Tuchhausstraße zum König von Preußen.

*) Krotoschin den 1. Septbr. 1823. Einem geehrten Publiko zeige ich ganz ergebenst an, daß ich meine Amtsverrichtungen als Sachwalter und öffentlicher Notar bey dem hiesigen Königl hochlöbl. Landgerichte bereits angefangen habe.

Joseph Pigtoskewiz, Justizcommissionsrath und öffentlicher Notar.

*) Breslau. (Verkauf von besten Ungar-Wein-Ausbruch,) als Ruster, Oedenburger, Meneschen und Piccolit erhielt von den besten Jahrgängen einige hundert Flaschen in Commission, die unter den Einkaufspreißen abgelassen werden.

Kaufmann Johann Ludwig Werner, äußere Ohlauer Straße im Zuckerrohr.

*) Breslau. (Schieß-Pulver-Verkauf.) Der Kaufmann Johann Ludwig Werner auf der äußern Ohlauer Straße im Zuckerrohr, empfiehlt bey der jetzt begonnenen Jagd sein Lager von ganz feinem Pörsch-, Jagd- und Scheibenpulver in allen Körnungen und den stärksten Graden im Ganzen und einzelnen, desgleichen gewalzten und ungewalzten Schrot in allen Nummern zu den billigsten Preißen.

*) Breslau. Es sind mehrere Nachfragen bey mir geschehen, daß bey mir ein Hühnerhund abzuholen wäre. Ich bin deshalb genöthiget, hiermit bekannt zu machen, daß bey dem in meinem Hause wohnenden Taubenhändler Sockel ein fremder Hund sich eingefunden hatte, und die Bekanntmachung in die Zeitung hat einrücken lassen.

Schäfer, Wundarzt und Geburtshelfer.

*) Breslau den 6ten Septbr. 1823. Einer gebildeten Familie kann der Unterzeichnete die gereifte Tochter eines guten, längst verwaiseten Hauses gegen billige Bedingungen als Wirthschafterin oder als belehrende und leitende Aufseherin über schulfähige Kinder, und in beyder Rücksicht als redliche Helferin einer geschäftsreichen Hausmutter zu baldigem Unterkommen empfehlen.

Der Diakonus Rother an der Elisabethkirche, im Eckhause der Nicolai- und Mühlgasse No. 295.

*) Breslau. Auf dem Neumarkt in der Dreyfaltigkeit der 2te Stock und im Hofe eine Wohnung. Auf der Catharinengasse sub No. 1369. eine Stube drey Stiegen hoch. Auf der Kupferschmiedegasse im Feigenbaum ein kleines Gewölbe und 2 Wohnungen 3 Stiegen hoch. In der Neustadt sub Nro. 1498. eine gut eingerichte Wurstfabrike, auch für jeden Feuerarbeiter passend und im ersten Stock eine Wohnung. Auf der Bischofsgasse sub Nro. 1271. eine Wohnung im ersten Stock und ein Keller zur Feuerwerkstätte. Auf der Albrechtsgasse in der Stadt Rom der erste Stock nebst Stallung und ein klein Gewölbe. Auf dem Ketzerberge sub Nro. 1146. eine große Stube. Auf der Schuhbrücke sub Nro. 1759. beym Mathias-Kloster eine Wohnung eine Stiege hoch und im Hinterhause 2 Wohnungen.

Auf der Hummerey sub Nro. 857. der erste Stock zu einem Fabrik-Locale nebst Fabrik-Locale nebst Wohnung, Stallung und Wagenplätze. Auf der Jüdengasse No. 1891. im Hinterhause 2 Wohnungen. Im 3 Taubengässel sub Nro. 1379. der erste Stock und der 2te Stock, bestehend jeder in 2 Stuben, Stubenkammer und Küchen sind zu vermiethen und diese Michaeli zu beziehen. Das Nähere auf der Odergasse beym Kaufmann Groß, so wie in denselben Häusern zu erfragen.

*) Breslau den 6. Septbr 1823. Die Anzeige der verwit. Kretschmer hieselbst, daß ihr der Pfandbrief auf Rattibor O. S. Nro. 380. über 100 Rthl. abhanden gekommen, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Th. I. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Trebnitz den 3. Septbr. 1823. Da die Gerichtsbarkeit über den Decanats-Antheil in Zirckwitz und die Franz Petersche Stelle daselbst an das unterzeichnete Gerichtsamt abgegeben, von dem vorigen Gerichte, dem Königl. Dohm Capitular-Vogteyamte aber ein Aufgeboth eines Instruments über ein auf der Peterschen Stelle für die Kirche in Zirckwitz im Hypothekenbuche eingetragenes Capital von 110 Thlr. schles., worüber das Instrument verlohren gegangen sein soll, unterm 2ten August dieses Jahres erlassen, und den Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche auf den 1. Decbr. dieses Jahres angesetzt hat, dieser Termin nun aber vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in Trebnitz abgehalten werden wird, so wird solches den Prätendenten und resp. Interessenten mit Hinweisung auf das Proclamata vom 2ten August dieses Jahres hiermit bekannt gemacht.

Das v Debschützsche Gerichtsamt v. Zirckwitz.

*) Breslau den 26sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17 Pars I. des allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des hieselbst verstorbenen Regierungs-Hauptkassen-Buchhalter Weisse die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen Sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Liegnitz den 3ten September 1823. Der zum öffentlichen Verkauf des dem Kräuter Ermlich zugehörigen sub No. 54 der hiesigen Vorstadt belegenen Hauses auf den 19ten September a. c. angesetzte Biethungs-Termin, ist dem Antrage des Extrahenten zufolge aufgehoben worden, welches dem Publiko zur Nachricht hiedurch bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Donnerstags den 11. September 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

Zu verkaufen.

Breslau den 7. Juni 1823. Das dem Büttner Johann Kramer gehörige in der Fischergasse vor dem Nicolai-Thore auf dem Pfarrgute belegene mit No. 4. bezeichnete, zum goldnen Lamm genannte Grundstück, bestehend in einer mit massiven Keller versehenen Brandstelle, worauf 2 kleine massive 1 Etage hohe Wohngebäude nebst Stallungen und Zugehör, desgleichen 1 Obst- und Grünzeuggarten von 44 Q. R. befindlich, soll auf den Antrag derer Real-Creditoren im Wege der nothwendigen Subhastation in 3 verschiedenen Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich verkauft werden. Von diesen Terminen ist der erste auf den 24. Juli c., der zweyte den 27. August c. und der letzte den 27. Sept. d. J. Nachmittags um 2 Uhr in dem benachbarten Saale des goldnen Kreutzes auf hiesiger Jurisdiction angesetzt; weshalb Kauflustige hierdurch eingeladen werden, sich besonders in dem letzten Termin zur bestimmten Zeit persönlich einzufinden und ihr Geboth zum Protocoll zu geben; wornächst der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Zustimmung der Real-Creditoren zu gewärtigen hat. Der Werth dieses Fundi, wovon die Taxe sowohl am goldnen Kreutz als bey dem Königl. Gericht ad St. Claram zur nähern Einsicht aushängt, ist im vorigen Jahre von den geschwornen städtischen Erbbeschauern auf 1313 Rthlr. ermittelt worden.

Das Pfarrtheiliche Gerichtsamt ad St. Nicolaum vor Breslau.

Ratibor den 10ten April 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf den Antrag der Oberschlesischen Landschaft das im Fürstenthum Oppeln und dessen Coseler Kreise belegene von dem Domainenamte Cosel abgetrennte Gut Mechnitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich wegen der darauf haftenden landschaftlichen Forderungen verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 12ten August 1823., den 11ten November 1823. und den eilften Februar 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Göring angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Gut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 14719 Rthlr. 16 sgr. 9 d'. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden zugeschlagen werde solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Besondere Kaufsbedingungen sind: daß Käufer sämmtliche Zins-Vorschuß- und

Kosten-

Kostenreste der Oberschlesischen Landschaft im Natural-Traditions-Termine baar erlegen und sein Geboth sämmtliche Forderungen der Landschaft, die auf dem zu subhastirenden Grundstück haftenden Pfandbriefe mit eingerechnet, decken muß.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

*) Schimischow den 18ten August 1823. Die sub No. 15 zu Ossiek Groß-Streblitzer Kreises gelegene Robothpflichtige Häuslerstelle im Werthe 237 Rthl. 10 sgr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 13ten November d. J. hieselbst angesetzten Termine an den Meistbiethenden veräußert werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe kann in der hiesigen Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Das Reichsgräfl. v. Ar sche Gerichtsamt.

*) Grüssau den 30sten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub No. 37. in Wittgendorf belegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Müllermeister Ignatz Knappe gehörige und auf 2781 Rthl 25 sgr. Courant geschätzte Wassermühle nebst einer Walke im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige hiedurch eingeladen, in dem auf

den 10ten November a. c.,
den 9ten Januar 1824. und peremtorisch
auf den 11ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr

festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht. 2c.

*) Schweidnitz den 9ten August 1823. Von Seiten der unterzeichneten Königl. Special-Oeconomie-Commission wird hiermit auf den Grund des §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7ten Juni 1821. und besondern Antrag der bäuerlichen Besitzer der Majoratsgüter Laasan, Striegauer und Peterwitz Schweidnitzer Kreises die daselbst von denselben beabsichtigte Dienst- und Servituten-Relnition, so wie der zu diesem Behuf angesetzte Termin auf den

24sten October 1823.

bekannt gemacht. Es werden daher alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, vorgeladen, in dieser Zeit bei der unterzeichneten Königl. Special-Oeconomie-Commission entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und ad acta zu deponiren, ob sie bei Vorlegung des Plans zugezogen sein wollen. Die Stillschweigenden haben zu gewärtigen, daß die zu bewirkende Dienst- und Servituten-Reluition den §. 146. und 147. der Verordnung vom 20sten Juni 1817. gemäß gegen sich gelten lassen müssen und das Contumatial-Verfahren gegen sie eintritt. Die Königl. Special-Oeconomie-Commission der Kreise Schweidnitz, Striegau, Bolkenhayn und Landshut.

Kober.

Greiffenstein den 14ten Juli 1823. Zu dem auf Antrag der Real-Gläubiger verfügten nothwendigen Verkaufe der auf 110 Rthl. Cour. ortsgerichtlich gewürdigten sub no 268. zu Rabischau belegenen Häuslerstelle des Gottfried Bretschneider steht Terminus auf den 2ten October c. Vormittags um

9 Uhr

9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzlei an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Zugleich ist über die, aus dem öffentlichen Verkauf gedachter Häuslerstelle zu gewinnenden Kaufgelder ex Decreto vom heutigen Tage der Liquidations-Proceß eröffnet, und werden daher alle und jede Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an erwähnte Häuslerstelle und deren Kaufgelder in dem obgedachten Termine anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die erschienenen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

Hirschberg den 21. July 1822. Da sich in Termino den 18ten d. M. zu der sub No. 772. hieselbst gelegenen auf 4021 Rthl. 3 sgr. 1½ pf. abgeschätzten mit 4 Mahlgängen versehenen Niedermühle kein Käufer gefunden, so ist ein nochmaliger Biethungs-Termin auf den 26sten September d. J. präfigirt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 31sten May 1823. Das den nach russisch Pohlen entwichenen Tuchmacher Wilhelm Wallschen Eheleuten gehörige Wohnhaus No. 480. im 4ten Viertel taxirt 218 Rthlr. Courant, soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 27sten September 1823. auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 31sten May 1823. Das dem nach russisch Pohlen entwichenen Bäcker Heinrich August Siegel gehörige, auf dem Scheunenfleck No. 22. stehende Wohnhaus, taxirt 732 Rthlr. 8 sgr, Courannt soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 27sten September a. c. auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 6ten August 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 411. B. hieselbst auf der Schützengasse gelegene auf 909 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte Mahler Müllersche Haus und Garten in Termino den 24sten October d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Falkenberg den 22sten July 1823. Die hieselbst belegene mit No. 81. bezeichnete und dem Weber Franke sen. gehörige Possession, welche auf 250 Rthl. gewürdiget worden ist, wird in dem einzigen Biethungs-Termin auf den 2. Oct. a c. subhastirt. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem anberaumten Termin ihre Gebothe vor uns abzugeben, der Meist- und Bestbiethende hat übrigens den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

War-

Wartenberg den 22sten Juli 1823. Es soll ad instantiam Creditoris das hieselbst sub No. 58. belegene Rathscanzlist Fiebigsche auf 1017 Rth. 10 sgr. gewürdigte massive Haus subhastirt werden und ist hierzu ein peremtorischer Biethungs Termin auf 30sten September a. c hieselbst in dem Königl. Stadtgerichtslokale anberaumt worden, zu welchem demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl Preuß. Stadtgericht.

Strehlen den 15ten Juli 1823. Die sub no. 6 zu Warkotsch gelegene, zum Schmidt Schmidtschen Nachlasse gehörigen, localgerichtlich auf 876 Rth. i. e. achthundert sechs und siebenzig Rthl. Cour. gewürdigte Schmiede-Possession soll Behufs der Erbsonderung subhastationis modo verkauft werden. Dazu steht ein Termin peremtorisch auf den 2ten Octbr. a. c. zur Abhaltung auf dem gutsherrl. Schlosse zu Warkotsch von Vormittags 9 Uhr ab an, Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen sich alsdann daselbst vor uns in Person einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethend bleibenden diese Possession adjudicirt werden wird.

Das Justiz-Amt Warkotsch.

Neudorf bei Oppeln den 2ten May 1823. Auf den Antrag des Hochpreißl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau als forum des Capitain Neuwerzschen Concurses soll die zu Koppen Brieger Creises sub No. 1. belegene Freistelle mit allen dazu gehörenden Gebäuden, Aeckern, Wiesen und allen Huttungebäuden und sämmtlichen Zubehör, welche deductis deducendis auf 17277 Rthlr. 16 ggr. gerichtlich abgeschätzt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Best- und Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Die Biethungs-Termine sind auf den 4ten August, den 4ten October und der letzte und peremtorische auf den 4ten December auf dem gedachten Freigute zu Koppen anberaumt worden, und werden Kauflustige und Besitzfähige hierdurch aufgefordert, zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben. In dem letzten Termine soll der Zuschlag erfolgen, insofern nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Tax- und Subhastations-Bedingungen hängen bei dem Hochpreißl. Ober-Landesgericht zu Glogau mit aus und können auch bei uns zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Gerichtsamt zu Koppen.

Zu verauctioniren.

Breslau den 30sten August 1823. Es sollen am 22sten September c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Wernerschen Hause auf dem Neumarkt zur Dreifaltigkeit benannt, die zur Concursmasse des Kaufmann Ernst Friedr. Werner gehörigen Specerei, Material, Farbewaaren und Tabacke, so wie die Effecten, bestehend in Porzelain, Gläsern, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken, Kupferstichen, Büchern, und Hausgeräthen an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 8ten August 1823. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des VI. Armee-Corps hieselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse des im Jahre 1813. in Schlesien errichteten und im Monath März 1815. hieselbst aufgelöseten National-Husaren-Regiments aus dem Zeitraume vom Jahre 1813. bis ultimo März 1815. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Behrends auf den 13ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Klettke, Justizrath Bahr und Justiz-Commissarius Neumann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Falkenhausen.

Citationes Edictales.

Breslau den 10ten December 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden der Posamentier-Geselle Johann George Dittrich, welcher seit länger den 30 Jahren nichts von sich hat hören lassen, oder die von ihm etwa zurückgelassene Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Rambach auf den 25sten October 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine in unserem Geschäftslocale entweder in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem oder ihrem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben. Bei dem Ausbleiben des Dittrich aber wird derselbe für todt erklärt und sein im hiesigen waisenamtlichen Depositorio befindliches Vermögen den sich etwa meldenden Erben und Erbnehmern bei deren Ermanglung hingegen dem Königl. Fisco oder der hiesigen Cämmerei als ein herrnloses Gut zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 11ten Juni 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 16ten Juli 1822. verstorbenen Gutsbesitzer Carl August Haack auf Bartsch und Culm Raudtner Kreises auf den Antrag der Wittwe desselben Friedricke Louise Albertine geb. Thomann und des Mitvormundes ihrer minorennen Kinder des Gutsbesitzers Carl Christian Thomann auf Berbisdorf heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenige, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Cöster auf den 11ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-

Com-

Commissionsräthe Morgenbesser und Klettke und der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Ratibor den 4ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte werden auf den Antrag des Königl. Fiskus: a. die Gebrüder Joseph und Franz Kosler, b. Dominik alias Damian Polke aus Badewitz, c. Andreas Gröger aus Bleischwitz, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 24. October c. a. vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Stache angesetzten Termine allhier zu gestellen über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptcasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Götze.

*) Ratibor den 1sten August 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Johann Wittmann aus Arnolsdorf Neisser Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, in dem auf

den 11ten Juni 1824.

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Schubert angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift des §. 139. Tit. 17. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts mit einer außerordentlichen aus seinem zurückgelassenen Vermögen einzuziehenden Strafe belegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. g.)

Götze.

*) Parchwitz den 1sten September 1823. Von dem hiesigen Gericht werden die unbekannten Erben des am 1sten Juni 1822. in hiesiger Amts-Vorstadt ohne Hinterlassung von Descendenten und ohne Testament verstorbenen Auszügler Paul Schur, so wie deren Erben und Erbnehmer desgleichen jeder, welcher irgend einen Anspruch an die lediglich in 22 Rthl. Courant bestehende Erbmasse zu machen berechtiget, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 11ten Juni 1824. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termin entweder in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich allhier zu melden und die weitere Verhandlung der Sache, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Paul Schurschen Erbmasse ausgeschlossen und solche als ein herrnloses Gut dem Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 28. Juny 1823. Von dem Justizamte des zum Hoch- und Erzstift Ollmütz gehörigen Districts Katscher wird sowohl der vor 34 Jahren ver-

verschollene Vincenz Willpert aus Knispel, so wie seine etwanigen unbekannten Erben mit der Anweisung vorgeladen, sich spätestens bis zu dem 27ten April 1824. schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls auf die Todeserklärung erkannt werden würde.

Das Justizamt des zum Hoch- und Erzstift Ollmütz gehörigen Districts Katscher. Lautner.

Hirschberg den 28sten October 1822. Die unten näher bezeichneten Landwehr-Soldaten von Buchwald und Quirl Hirschbergschen Kreises unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehörig, sind wahrscheinlich in den Kriegen 1813. und 1815, entweder tödtlich verwundet worden oder sonst in einem Lazareth verstorben. Deren Verwandten haben daher auf öffentliche gerichtliche Vorladung angetragen und es werden daher die unten benannten Landwehr Soldaten aufgefordert, von ihrem Leben und Aufenthaltsorte sofort nach erlangter Kenntniß dieser öffentlichen Vorladung spätestens aber bis zum oder in dem auf den 10ten December 1823. in der Gerichts-Kanzley zu Buchwald anberaumten Termine Nachricht zu geben, die Gewißheit ihres erlaubten Aufenthaltsorts so wie ihrer Person zu bescheinigen und sodann das Weitere, beim fruchtlosen Ablaufe des Termins aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihren nächsten legitimirten Verwandten ihr Vermögen ausgeantwortet werden soll.

Namen der verschollenen Landwehr-Soldaten.	Wurde zur Landwehr ausgehoben.	Soll verwundet oder vermißt worden seyn.	Hat Vermögen bis incl. 1822. rth	sgr	pf.
Johann Benjamin Scharf von Quirl	1813	La Bellealiance			
Immanuel Klein von Buchwald	1813	Bunzlau	221	—	—
Benjamin Ehrenfried Friedrich von Buchwald	1813	Erfurt	16	—	—
Gottlieb Kriegel von Buchwald	1813		123	—	—

Das Patrimonialgericht des hochgräfl. v. Redenschen Gutes Buchwald. Vogt.

Zantkau den 20sten Juli 1823. Von Seiten des gräfl. Blücher v. Wahlstadt Gerichtsamt für Schawoine wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag einiger Real-Creditoren des Bauer Johann Sacher zu Schawoine so wie des Gemeinschuldner, des rc. Sacher selbst über die Kaufgelder des Bauerguts No. 31. zu Schawoine, welches in einzelnen Parcellen an mehrere Besitzer, gemäß des in Subhastations-Sachen gedachten Bauerguts ergangenen Adjudications-Bescheides für 818 rthl. Cour. zugeschlagen worden, ein Liquidations-Verfahren eröffnet worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an die gedachten Kaufgelder einen Real-Anspruch zu haben, vermeinen hiermit vorgeladen, binnen dato und 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 2ten October 1823. zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche anberaumten Liquidatinos-Termin Vormittags 9 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung zu Zantkau in Person oder durch hinlänglich unterrichtete und gehöriger Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen und ihre diesfällig n Ansprüche anzumelden und durch Production ihrer darüber in Händen habenden Schriften und Angaben und sonstiger Beweismittel zu bescheinigen. Im Fall ihres Aussenbleibens haben sie zu gewärtigen,

daß

daß die Kaufgelder denen sich gemeldeten und ihre Forderungen dargethane Realgläubigern extradirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die Kaufgelder-Masse und die übrigen sich gemeldeten Creditoren auferlegt werden wird. Denjenigen Creditoren, welche an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, wird der Herr Justiz-Commissarius Tiede und von der Sloot zu Oels zu Mandatarien vorgeschlagen, an welche sie sich zu wenden, und dieselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das gräfl. Blücher v. Wahlstadtsche Gerichtsamt für Schawoine.
Seeliger.

Haynau den 15ten März 1823. Es ist über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Ferdinand August Peucker, welches in einem über den Erwerbspreiß verschuldeten Hause, in unbedeutenden Waarenvorräthen, einem Weinlager und verschiedenen Mobiliare besteht per Decretum vom 15ten März c. der Concurs eröffnet, und ein Termin auf

den 14ten October dieses Jahres

vor dem Deputirten Hrn. Land- und Stadtgerichts-Director Wecker anberaumt worden, in welchem sämmtliche Creditoren entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Verweser Wecker hieselbst, so wie die Herrrn Justiz-Commissarien Borrmann und Hahn zu Goldberg vorgeschlagen werden, ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachweisen sollen, widrigenfalls diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 10. September 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	98$\frac{1}{4}$
detto detto - 2 M.	—	145$\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or - - - - - -	—	115$\frac{5}{6}$
Hamburg Banco - a Vista	154$\frac{3}{4}$	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	153$\frac{2}{3}$	—	Banco Obligations - - -	—	83$\frac{1}{2}$
London - - - 3 a 2 M.	7 4$\frac{1}{4}$	7 4	Staats Schuld-Scheine - -	74$\frac{7}{12}$	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine -	111	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	103$\frac{5}{6}$	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	103$\frac{1}{2}$	Stadt-Obligations - - -	104$\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - 2 M.	—	103$\frac{5}{6}$	Bank Gerechtigkeiten -	—	86
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	105$\frac{3}{4}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	87$\frac{3}{4}$	—
detto - - - - - 2 M.	—	104$\frac{5}{6}$	ditto Einlös. Scheine	—	42$\frac{1}{2}$
Berlin - - - - - a Vista	100$\frac{1}{6}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	101$\frac{1}{4}$	—
detto - - - - - 2 M.	—	99$\frac{1}{8}$	— — 500 —	101$\frac{1}{2}$	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	98$\frac{1}{4}$	Discento - - - - - - -	—	—

Beylage

zu Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 11. September 1823.

Citationes Edictales.

Glogau den 11ten April 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß sich in dessen Depositorio mehrere Massen befinden, deren Prätendenten, bei dem Mangel aller Nachrichten unbekannt sind. Um das Depositorium von diesen Massen zu befreien, ist deren Aufgeboth beschlossen worden. Es werden demnach alle unbekannte Prätendenten oder deren etwanige Erben, Cessionarien oder andere Sukzessoren hiermit vorgeladen und zwar: 1) der für den Johann Carl Wilhelm und Johanne Dorothea Siegellakfabrikant Davidsche Kinder seit 1784. deponirten 23 Rthl. 6 sgr. 10 pf.; 2) der für den dem Aufenthalte nach seit 1802. unbekannten Schäferbursche Gottfried Schmidt aus Brostau dep. 14 Rthlr. 11 sgr. 7 pf.; 3) der für die Erben des Johann Heinrich Ernst Nachersberg privatisirenden Gelehrten in Breslau angelegten Masse von 12 Rthl. 1 sgr. 2 pf.; 4) der für die seit 1785. verschollene Theresia Wolff dep. 107 Rthlr. 13 sgr. 2 pf.; 5) desgl. seit 1802. für den Schneidergesellen Heinrich Seifert dep. 8 Rthl. 4 sgr. 9 pf.; 6) desgl. seit 1801. für den Zimmergesellen Franz Göllner dep. 3 Rthl. 25 sgr. 10 pf.; 7) desgl. für den Fluhrschützen Hoffmann in Brostau dep. 29 Rthlr. 1 sgr. 11 pf.; 8) der George Gründelschen Masse von 47 Rthlr. 26 sgr. 10 pf.; 9) der Johann Friedrich Wilhelm Tambour Riehlschen Masse 13 Rthl. 4 sgr.; 10) der Kaufmannsdiener Wachsschen Masse von 4 Rthl.; 11) der Masse seit 1781. unbekannt gewordenen Frater Opto nunc Thalhammer mit 45 Rthlr. 10 sgr. 11 pf.; 12) der für den gewesenen Reitknecht des vormaligen Commandanten v. Rütz, Lorenz Hoffmann dep. Masse von 6 Rthlr. 2 sgr. 6 pf.; 13) der Anne Margaretha Ganzeschen Masse von 5 Rthlr. 27 sgr.; 14) desgl. des unbekannten Musketier Hecht von 217 Rthl.; 15) der Soldatenfrau Elisabeth Gallasch von 2 Rthl. 26 sgr. 6 pf., woran aber die Erben keinen Theil nehmen können, weil sie deren Nachlaß entsagt haben; 16) der Canonier Anton Schnateschen Masse von 3 Rth. 25 sgr.; 17) der Armen stipendirten Maria Elisabeth Seifertschen Masse von 11 Rthlr. 6 sgr. 6 pf.; 18) der Masse der Anne Marie Schwarzbach aus Zerbau mit 1 Rthlr. 25 sgr. 1 pf.; 19) der Masse des Johann George Hoffmann aus Quilitz mit 7 Rthr. 9 sgr. 9 pf.; 20) der Mahler Johann Carl Winklerschen Masse von 1 Rthlr. 14 sgr. 3 pf.; 21) der Schuhmacher und Soldat Carl Joseph Schmidtschen Masse von 5 Rthlr. 12 sgr. 9 pf.: 22) der Masse der Wittwe Marketau aus Koblin, genannt Elisabeth Kellersche Masse von 7 Rthr. 8 sgr. 6 pf.; 23) der Maria Elisabeth Walther mit 2 Rthlr. 26 sgr. 6 pf.; 24) der Masse des Kochs Minor aus Meinungen von 4 Rthlr. 29 sgr. 9 pf.; 25) der Musketierwittwe Mariane Kochsche Masse von 12 Rthlr. 7 sgr. 9 pf.; 26) der Piaristen Johann George Leitlerschen Masse von 27 Rthlr. 6 sgr.; 27) der Invaliden-Wittwe Barbara Elisabeth Nebelonschen Masse von 14 Rthlr. $1\frac{1}{2}$ pf.; 28)

der

der Füselier und Pfefferküchler Johann Gottfried Schorsschen Masse von 30 Rthlr. 17 sgr. 9 pf.; 29) der Masse der Demoiselle Brendel von Zarkau von 6 Rthl. 2 sgr. 3 pf.; 30) der Masse des Creisbothen Friedrich Wilhelm von 45 Rthl.; 31) der Hedwige Raudtschen Masse von 2 Rthlr. 23 sgr. 9 pf.; 32) der Michael Schlägerschen Masse von 98 Rthl. 10 sgr. 5 pf.; 33) der Carl Sigismund Wolfframschen Masse von 2 Rthl. 24 sgr. 1½ pf.; 34) der Korbmacher Johann Gottlieb Doberschen Masse von 1 Rthlr.; 35) der Masse des Joseph Hoffmann in Jätschau von 1 Rthlr. 14 sgr. 9½ pf.; 36) der Masse des Schmidt Pickroth von 17 Rthlr. 16 sgr. 7 pf.; 37) der Masse des Franz Franke aus Ober-Schrepau von 14 Rthl. 5 sgr. 10½ pf.; 38) der Masse des Feldscher Carl Ludwig Seifert und des Schneiderburschen Gottfried Abraham Seiffert, welche beide verschollen sind von 27 Rthlr. 15 sgr.; 39) der Juliane Elisabeth Wolffschen Masse von 5 Rthl. 24 sgr. 7 pf.; 40) der Ignatz Machulschen Masse von 58 Rthlr. 1 sgr. 4 pf.; 41) der Masse des Christian Striese aus Jätschau von 17 Rthlr. 22 sgr. 10¼ pf.; 42) der Masse der Johanne Christiane Schmidt geb. Giesern von 2 Rthlr. 12 sgr.; 43) der Masse des Flurschützen Hoffmann aus Brostau von 28 Rthlr. 16 sgr. 5 pf.; 44) der Sattler George Gründelschen Masse von 47 Rthlr. 26 sgr. 10¾ pf.; 45) der Masse des Christian Eckert aus Guhlau von 4 Rthlr. 12 sgr. 1 pf.; 46) der Wittwe Zachariasschen Masse von 18 Rthlr.; 47) der Masse der Gebrüder Schorß aus Beichau von 12 Rthlr. 21 sgr. 8 pf.; 48) der Masse der Wittwe Paritschke geb. Niche aus Beuthnick von 42 Rthl. 20 sgr. 5 pf.; 49) der Anton Ruskeschen Masse von 21 Rthlr. 19 sgr. 10½ pf.; 50) der Schmidt Melchior Weisserschen Masse von 105 Rthl. 28 sgr. 9¾ pf.; 51) der Klemptner Kaufmannschen Masse von 262 Rthlr. 22 sgr. 6 pf.; 52) der Bauer-Auszügler Christian Hoffmannschen Masse von 12 Rthl. 12 sgr.; 53) der Masse der Anne Dorothea Heydern geb Natkin von 31 Rthlr. 6 sgr. 1½ pf.; 54) der Masse der Catharina Petern geb. Bieberstein aus Zerbau von 26 Rthlr. 28 sgr. 9½ pf.; 55) der Böttchergesellen Christian Springerschen Masse von 5 Rthlr. 21 sgr. 6 pf., sich in Termino den 22sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Justizrath Regely einzufinden und ihre Ansprüche an diese Massen anzumelden und nach vollständig erfolgter Legitimation darzuthun. Sollten sich von Seiten der Interessenten oder derjenigen, welche als Erben, Cessionarien oder aus einem andern Rechtstitel an deren Stelle treten, im Termine niemand melden, so werden die aufgebothenen Masse dem Königl. Fiskus als herrnloses Gut überwiesen werden.

Breslau den 4ten März 1823. Auf den Antrag der hinterlassenen Erben des verstorbenen hiesigen Commerzienrath Samuel Jeremias Stempell fordern wir alle etwanige unbekannte Gläubiger des ꝛc. Stempell hierdurch auf, ihre etwanigen Anforderungen an denselben jetzt an dessen Nachlaß-Masse und Erben zu liquidiren und zu verificiren. Zu diesem Behuf haben wir einen Termin in unsern Geschäfts-Zimmern vor dem Herrn Justizrath Rhode I. auf den 11ten November c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt und laden alle etwanige unbekannte Gläubiger des ꝛc. Stempell hierdurch dazu unter der Warnung vor, daß sie im Fall ihres Ausbleibens und der unterlassenen Einklagung ihrer Forderungen bis zu diesem Termine jeden der Erben des genannten Erblassers nur nach Verhältniß seines Erbantheils in Anspruch zu nehmen berechtiget seyn werden.

Das Königl. Stadtgericht.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Sonnabend den 13ten d M. Nachmittags um 2 Uhr werde ich auf meinem Comptoir ein Paar alte Violinen, mehrere Notenstücke von neuen Componisten, 2 Globen und etliche 30 Oelgemälde versteigern, wozu ergebenst einladet.

Pfeiffer, Albrechtsgasse No. 1279.

*) Breslau den 9ten September 1823. Gestern Abend starb nach dreijähriger Krankheit meine älteste Tochter Johanne Louise Caroline, in einem Alter von 18 Jahren und 6 Monaten. Mein tiefer Schmerz bittet um stille Theilnahme. W. Remer.

*) Breslau. Die neue Tabacks-Handlung am Salzringe No. 12. macht ein geehrtes Publikum auch eine in jeder Einsicht preiswürdige Sorte Rauchtaback die sie unter der Bennung Mittel-Canaster No. 6. das richtige schweere Pfd. zu 10 gr. alt Courant verkauft, aufmerksam. Dieser Taback besitzt bei seiner empfehlenswerthen Leichtigkeit einen vorzüglich angenehmen feinen Geruch und ist von Sachkennern auf 18 bis 20 gr. das Pfd. im Werthe geschätzt worden. Der sich auf diese Sorte Taback bereits gefundene merkliche Absatz bürgt für die Anerkennung der Güter und ich darf ihn auch in Wahrheit als etwas außerordentliches zu diesen Preiße empfehlen. Vollkommen überzeugt, daß ein Jeder, der einen Versuch zu machen sich geneigt fühlt, zu der Selbst-Ueberzeugung gelangen wird, daß dieser Mittel-Canaster No. 6. jede gewünschte Eigenschaft des Rauchers entspricht und hinsichtlich seiner Güte und Preiswürdigkeit nichts zu wünschen übrig läßt. Diesen Canaster liefere ich lose, so wie auch in Paqueten eingeschlagen und letztere sind in beiden Enden mit meinem Pettschaft versiegelt, nur bemerke ich, daß ich zu den Paqueten etwas feinen Schnitt gewählt habe, übrigens ist der Taback aber ein und dieselbe Qualität. Ferner werden zur geneigtsten Abnahme empfohlen, ächte Bremer und holländische Cigaren, ächter Robillard in Orig. Packung, feiner Macuba, besten Holländer Schnupftaback, mehrere Sorten rappierte Carotten, geschnittner reiner Domingo und verschiedene andere Sorten lose leichte Tonnen-Canaster zu allen Preisen.

C. M. Borkenhayn.

Breslau. Ich habe mein Comptoir Karlsgasse No. 746. verlegt.

Friedrich Ertel.

*) Breslau. Sonntag den 14ten September geht ein gedeckter Wagen nach Dresden, wo noch einige Personen mitfahren können, und auch wieder retour; zu erfragen auf dem Neumarkt in der Apotheke.

*) Breslau. Eine meublirte Vorderstube für einen oder zwey Herren ist wegen schneller Veränderung billig abzulassen. Hummerey Nro. 975. im 2ten Stock

*) Breslau. Diejenigen Inhaber von herausgekommenen Mendelssohnschen Promessen, welche dafür Gratis-Promessen, zur 6ten Ziehung zu bekommen haben, wollen solche gefälligst bei Unterzeichnetem in Empfang nehmen.

S. Baruch

*) Schlanz, 2½ Meile von Breslau. Beim Dominio hieselbst sind noch einige hundert Stück veredelte Mutterschaafe, wovon die Wolle am letzten Frühjahrs-Wollmarkt mit 95 Rthl. verkauft worden ist, zu verkaufen.

Schloß

Schloß Neurode den 21sten Juny 1823. Von Seiten des unterzeichneten Justizamts wird die vom Carl Bittner besessene sub No. 11. des Hypothekenbuches von Wurzeldorf verzeichnete ortsgerichtlich auf 2132 Rthl. 20 sgr. Courant taxirte Gärtnerstelle auf den Antrag des Hypotheken-Gläubigers Herrn Obrist v. Studnitz in Schlegel in via executionis ad hastam gestellt und werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen nämlich den 6ten September c. und den 8ten November c., besonders aber in dem peremtorischen Biethungs-Termine den 10ten Januar a. f. Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Bestbiethenden, soweit kein gesetzliches Hinderniß im Wege steht, zu gewärtigen. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzusehen. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

Bach.

Wüstewaltersdorf den 22sten Juny 1823. Da die in Wüstwaltersdorf vortheilhaft gelegene auf 2072 Rth. abgeschätzte Freistelle und Krämerei des Scholzen Gottfried Scholz auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt wird, so werden sich zahlungsfähige Käufer in den Biethungs-Terminen den 30sten August, den 31sten October d. J. und peremtorio den 10ten Januar 1824. vor dem Gerichtsamt einfinden, ihr Geboth abgeben und meistbiethend den Zuschlag gewärtigen. Unbekannte Real-Gläubiger des Besitzers werden zur Liquidirung ihrer Ansprüche sub pöna präclusi ad Terminum peremtorium den 10ten Januar mit vorgeladen.

Das Gerichtsamt.

Schweidnitz den 9ten August 1823. Nach §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungsordnung vom 7ten Juny 1821. wird die von dem Fidei Commiß Gute Panzkau Striegauschen Kreises in Antrag gebrachte Servituten-Ablösung öffentlich bekannt gemacht, solge dessen werden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, vorgeladen, sich bis zum 1sten October d. J. bei der unterzeichneten Königl. Special-Oekonomie-Commission zu melden und zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Plans zugezogen seyn wollen, Von den Nichterscheinenden wird angenommen, daß sie die zu bewirkende Servituten-Ablösung gegen sich gelten lassen und sich jeder Einwendung hinführo begeben.

Königl. Special-Oekonomie-Commission der Kreise Schweidnitz, Striegau, Bolkenhain und Landshut.

Kober.

*) Schweidnitz den 18ten August 1823. Die zu Puschmühle belegene zu Domanze (Schweidnitzer Kreises) gehörende Freistelle No. 1. zu welcher die Schank- und Schmiedegerechtigkeit gehört, und welche nach der jederzeit im Gerichtslocal nachzusehenden Taxe auf 976 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, soll Schuldenwegen meistbiethend verkauft werden, und ist zu diesem Zweck ein einzigen Termin auf den 15ten November Vormittags 9 Uhr in hiesiger Canzlei angesetzt worden, und können zahlungsfähige Käufer bei annehmbaren Geboth in besagtem Termin sofortigen Zuschlag erwarten.

Das Major v. Tschirsky Domanzer Hohenposeritzer Gerichtsamt.

Freytags den 12. September 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

Zu verkaufen.

Breslau den 5ten July 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erblaß Ignatz Hubert zugehörige Grundstück No 127. b. auf dem Elbing, bestehend aus einem Wohngebäude, Garten und 9½ Morgen Acker nebst einem Wiesenfleck, welches zusammen auf 2144 Rthlr. 15 sgr. Courant abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebotten. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 12t September, 14te November c. und 13 Januar a. f. bestimmt und es werden demnach, Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen besonders in in dem auf den 13ten Januar a. f. peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der besagte Fundus dem Meistbiethenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach § 404. des Anhangs zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl bei den hiesigen Königl. Stadtgerichten als auch in hiesiger Amts-Kanzlei eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Breslau den 8ten August 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Stadträthin Förster das der verebl. Tischler einer Siebenbrodt zugehörige Haus No. 795. auf der kleinen Groschengasse, welches der in unserer Registratur aber bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe a 5 pro Cent auf 2974 Rthl. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 2478 Rthl 26 sgr. 8 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 7ten November c. und den 9ten Jannar 1824. besonders aber in den letzten und peremtorischen Termine den 12ten März 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Schleben in unserm Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen,

nen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Tschirnau den 15ten August 1823. Das hier auf der Guhrauer Vorstadt sub No. 23. belegene, dem Tuchmacher Gottfried Walter zugehörige, auf 137 Rthl. 15 sgr Courant gerichtlich taxirte Haus nebst Garten, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 15ten November c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu daher besitz- und zahlungsfähige Kaufiustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Grünberg den 30sten August 1823. Die zum Schleiffer Johann George Knechtelschen Nachlaß gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 296. im 2ten Viertel, taxirt 100 Rthl. 20 sgr; 2) der Weingarten No. 1464 nebst dazugehörigen Heidefleck, taxirt 136 Rthl. 5 sgr. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 13ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Reichenstein den 26sten August 1823. Bei nothwendig erfolgter Subhastation des zum Nachlasse des Schneider Scheer gehörigen Hauses, welches auf 120 Tthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, und auf der Pfaargasse hieselbst belegen, ist der Licitations-Termin auf den 14ten November d. J. Vormittags 10 Uhr vor unterzeichneten Stadtrichter angesetzt, wozu Kauflustige hitzu eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Fricke.

Fürstenstein den 25. Juli 1823 Das zu Ober-Rudolfswaldau Waldenburger Creises sub No. 16. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Ober-Rudolfswaldau zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 836 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzte Johann Gottlieb Freundsche Bauergut, soll auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 9ten September c. Vormittags 9 Uhr, den 14ten October c. Vormittags 9 Uhr und den 13ten November c. Vormittags 10 Uhr anberaumten Terminen, von welchen der letztere peremtorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen, von welchen die beiden ersten in hiesigem Gerichtslokal der letzte und peremtorische aber im Gerichtskretscham zu Ober-Rudolpfswaldau abgehalten werden, zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und

und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, de Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochbergsch s Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Brieg den 24sten Juli 1823. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 330. gelegene brauberechtigte Haus nebst Garten, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 6892 Rthl. 25 sgr. gewürdiget worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 11ten Februar 1824. bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine den 11ten Februar 1824. auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Hoffertig in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Diehsa Rothenburger Kreises den 12ten Juli 1823. Auf Antrag der Häusler Gottlob Schwarzschen Erben allhier soll die ihnen gemeinschaftlich gehörige, auf 391 Rthl 8 gr. Courant gerichtlich abgeschätzte Häuslernahrung mit Zubehör hieselbst der Erbtheilungshalber öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 24sten October 1823,

Vormittags 9 Uhr angesetzten Biethungs Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsamtsstelle allhier zu erscheinen, ihre Gebothe zu eröffnen und den Zuschlag unter Zustimmung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Die Taxe liegt in der Registratur des Gerichtsamts zur täglichen Einsicht bereit.

Das Gräfl. v. Einsiedelsche Justizamt daselbst.

Bräuer.

Frankenstein den 2ten Juli 1823. Das zum Franz Heumannschen Nachlasse gehörige Wohnhaus und Garten sub No. 128 zu Olbersdorf bei Frankenstein, welches im Jahre 1819 auf 768 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, wird Theilungshalber hiermit zum öffentlichen Verkauf gestellt und Kauflustige hiemit vorgeladen, in dem einzigen und peremtorischen Termine den 4ten October c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem Herrn Referendario Tender hieselbst zu erscheinen und nach Ablegung der Gebothe des Zuschlags gewärtig zu sein. Die Taxe selbst ist an der Gerichtsstätte zur Einsicht ausgehangen.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Ratibor den 12ten August 1823. Da die sub No. 60. zu Rzetzitz Coseler Kreises gelegene Johann Pioskesche Freigärtnerstelle, welche auf 114 Rthl. 8 sgr. 6⁴⁄₇ d'. in Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so haben wir hiezu einen Termin auf den 24sten October dieses Jahres anberaumt und laden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch ein, in diesem einzigen peremtorischen Termine auf unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Rzetzitz vor uns zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Possession dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt des Allodial-Ritterguts Rzetzitz.

Ohlau

Ohlau den 6ten August 1823. Auf den Antrag der Christian Semplnerschen Erben soll die Fleischergerechtigkeit No 7 zu Ohlau nebst dem dazu gehörigen Nutzungsfleche an der Fleischerwiese und einem Antheil an einen Ochsen- und Schaafstalle, alles zusammen auf 295 Rthl. 19 sgr. 4½ pf. Courant gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden. Zu diesem Behufe ist ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 24sten October a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, hierdurch mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Real-Interessenten erfolgen und auf etwanige Nachgebothe nach Publication der Adjudication nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Greiffenstein den 11ten August 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das von dem verstorbenen Ehrenfried Schröter sub No. 78. in Kunzendorf hinterlassene und von Ortsgerichten auf 80⅔ Rthl gewürdigte Puppillar-Haus und fordert Besitz- und Zahlungsfähige hiedurch auf, in Termino unico et peremtorio Licitationis den 24sten October c. Vormittags 9 Uhr in allhiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sodann den Zuschlag an Meistbiethenden nach vorher abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen.

Reichsgräfl. Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

Grünberg den 28sten Juny 1823. Die dem Tuchmachermeister Carl August Henselschen Eheleuten gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 23. 3ten Viertels, taxirt 295 Rthlr.; 2) der Weingarten Nro. 158. B taxirt 166 Rthl. 16 sgr. 6 pf. Courant, sollen Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 11ten October d. J. bey der Session Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 28sten Juny 1823. Die denen nach russisch Pohlen gezogenen Tuchmacher Jeremias Gottlob Großmannschen Eheleuten gehörige Wohnstube sub Littera B. No 3. der Fabrikannten-Häuser taxirt 362 Rthl. 7 sgr. 6 pf. Courant soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 11. October d. J Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 5ten July 1823 Die dem Schneidermeister Joseph Haacke gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 120. im 1sten Viertel, taxirt 1654 Rthl. 17 sgr. 6 pf.; 2) der Weingarten No. 1941, taxirt 270 Rthl.; 3) der Weingarten No. 1991., taxirt 315 Rthl. 20 sgr. Courant, sollen Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den

11ten

11ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Tarnowitz den 13ten Juny 1823. Das sub No. 249. zu Tarnowitz auf der Lysce belegene zum Bergmann Franz und Salomon Kupczickschen Nachlasse gehörige massive Bürgerhaus nebst dem gleich an diesem Hause belegenen, dazu gehörigen und 98½ □R. schles. enthaltenden Ackerstück, wovon erstes auf 140 Rthl. letzteres aber auf 60 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigt worden ist, soll Theilungshalber subhastirt werden. Das unterzeichnete Stadtgericht hat zur Subhastation dieser Grundstücke einen einzigen peremtorischen Termin auf den 10. October d. J. anberaumt, zu welchem dasselbe besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Eröffnen hierdurch einladet, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag dieser Grundstücke nach vorhergegangener Einwilligung der Erben und resp. deren Vormundschaft unter den erst im Termine festzusetzenden Bedingungen zu gewärtigen haben wird. Die Taxe von diesen Grundstücken kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Das Gräflich v. Henkelsche freistandesherrliche Gericht der Stadt Tarnowitz.

Schmiedeberg den 25sten Juny 1823. Dem Publiko wird bekannt gemacht, daß das sub No. ⁴⁄₄₅ allhier gelegene, am 18ten d. M. auf 1964 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus des in Concurs verfallenen verstorbenen Kaufmannes Ferdinand Beer öffentlich verkauft werden soll, weshalb Kauflustige zu dem auf den 11ten August, 11ten September und 11ten October Vormittags um 11 Uhr anberaumten Bietungs-Termine hiermit vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 25sten April 1823. Von Seiten des unterzeichneten Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger die nothwendige Subhastation: a. der in dem Fürstenthum Troppau und dessen ebemals Leobschützer jetzt Ratiborer Kreise gelegenen Herrschaft Hultschin, bestehend aus der Stadt und dem Dorfe Hultschin und den Dörfern Annaendorf, Klein-Darkowitz, Ludgerzowitz, Peterskowitz, Ellgoth und Babrownick, welche nach der von der Oberschlesischen Landschaft im Jahre 1817. aufgenommenen und den 28sten Januar 1818. festgesetzten Taxe auf 189613 Rthl. 25 sgr. gewürdigt wurde und b. des in demselben Fürstenthum und in demselben Kreise gelegenen, früher zur Herrschaft Hultschin gehörig gewesenen, jetzt aber davon abgetrennten Ritterguts Hoschialkowitz, welches zu Folge der von der Oberschlesischen Landschaft ebenfalls im Jahre 1817 aufgenommenen und den 20sten Januar 1818. festgesetzten Taxe auf 30847 Rthlr. 5 sgr. 8 d'. abgeschätzt wurde, unterm heutigen ist verfügt worden, und es werden hiermit alle diejenigen, welche die vorstehend bezeichneten Grundstücke zu kaufen gemeint und annehmlich zu zahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in dem vor dem Commissario Herrn Justizrath Günzel in dem Sessionszimmer des unterzeichneten

ten Fürstenthumsgerichts auf den 14ten August 1823. Vormittags um 9 Uhr, den 14ten November 1823. Vormittags um 9 Uhr und den 13. Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Biethungs-Terminen, von welchen der letzte peremtorisch ist, zur Abgebung ihrer Gebothe zu melden und sonächst das Weitere zu gewärtigen, wobei denselben noch eröffnet wird, daß beglaubigte Abschriften der Taxe von den zur Subhastation gestellten Realitäten dem an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Subhastations-Patent beigefügt sind, und daselbst von den Kauflustigen mit mehrerer Muße können nachgesehen werden.

Fürstl. Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

Löwen den 25sten May 1823. Die zur Verlassenschaftsmasse des zu Michelau verstorbenen Freigärtner Gottlieb Klose gehörigen Realitäten, als: 1) die Freistelle sub No. 35., wozu ein großer Obst-, Säe- und Grasegarten gehört, und welche auf 157 Rthl. 15 sgr. gerichtlich gewürdiget worden ist; 2) ein Antheil an den Ländereien des Dominii Michelau, bestehend aus 13½ Morgen Acker und ein viertel Morgen Wiese, gerichtlich taxirt auf 501 Rthl. 10 sgr. 2½ pf. sollen auf den Antrag der Erben subhastirt werden. Die Licitations-Termine haben wir auf den 7ten August, 9ten September und peremtorie den 10ten October c. a. Vormittags um 9 Uhr zu Michelau anberaumt, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung hierdurch einladen, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht etwa gesetzlich Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfragen sind.

Das Königl. Justizamt Michelau.

Liegnitz den 28sten Juni 1823. Da zum öffentlichen Verkauf des sub No. 169. in der Breslauer Vorstadt belegenen dem Coffeetier Künzel zugehörigen Hauses, welches nebst den dazu gehörigen Grundstücken und dem kleinen Garten unterm 13. Juni a. c. auf 3581 Rth. 12 sgr. 9 d' Courant gerichtlich abgeschätzt worden, den Antrage des Besitzers und eines Real-Gläubiges zufolge die Biethungs-Termine

auf den 27sten September c. Vormittags um 11 Uhr
— den 29sten November c. Vormittags um 11 Uhr
und der letzte peremtorische Biethungs-Termin auf den 12ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts Assessor Thurner anberaumt worden, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, zur bestimmten Zeit auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Genehmigung der Real-Gläubiger und des Besitzers zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Breslau den 30sten August 1823. Es sollen am 19ten September c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der grünen Eiche auf der Neumengasse die zur Concursmasse des Kaufmann Salomon Saul gehörigen Effecten, bestehend in einer eisernen Geldkasse, Zähltisch und Pult, Kleidungsstücken und einem Papagei mit messingnen Bauer an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Citationes

Citationes Edictales.

*) Breslau den 1sten August 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die subhasta stehenden im Briegschen Creise gelegenen dem Hof-Agenten Simon Kremser gehörigen Güter, Lossen, Rosenthal, Buchitz, Jeschen und Lichten und die Forst-Reviere Lossen und Lichten und deren künftigen Kaufgelder auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger dieser Güter und Forst-Reviere heut Mittag der Liquidations Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Güter, Forst-Reviere und deren künftige Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born auf den 12ten December 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Klettke und Koblitz und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Güter und Forst-Reviere und deren Kaufgelder werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 28sten December 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden die unbekannten Erben nnd Erbnehmer der im Monat September 1821. hier verstorbenen Wilhelmine Heinrich und namentlich die verwittw. Grosjean geb. Meinasov wie deren Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 12. Decbr. 1823. früh um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Referendarius Hopff entweder in Person oder, durch einen zuläßigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von ihrem Leben und Aufenthalte überzeugende Nachricht zu geben, bey ihrem Ausbleiben aber zugewärtigen, daß das in unserm Deposito befindliche Vermögen denen sich etwa meldenden und gehörig legitimirenden Erben bey deren Ermangelung hingegen als ein herrnloses Guth der hiesigen Kämmerey oder dem Königl. Fiscus zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 23sten May 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem auf den Antrag des Königl. Stadtwaisenamtes über die künftigen Kaufgelder des Fleischer Engelhardtschen sub No. 1852. belegenen Hauses am 23sten May a. c. eröffneten Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 22sten September c. früh um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Krause angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetz-

lich

lich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz=Commissarien Enge, Pfendsack und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen den Käufer des Grundstücks und die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden und die Vertheilung der Kaufgelder unter erstere erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht.

*) Oppeln den 9ten August 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht auf Ansuchen eines Real=Gläubigers das hieselbst in der Goslawitzer Vorstadt sub No. 15. belegene Haus und Garten nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Biethungs=Termine auf

den 11ten October,
den 11ten November und besonders
den 12ten December 1823.

jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Stadtgerichtssaale vor dem ernannten Deputirten dem Stadtgerichts=Assessor Lange angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Haus und Garten nach der davon aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann, auf 1650 Rthl. 20 sgr. nach dem materiellen Werthe nach dem Ertrage aber zu 5 pro Cent gerechnet, auf 1741 Rthl. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs=Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen werden soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Oppeln.

Glogau den 30sten Mai 1823. Ueber den Nachlaß des am 28sten November 1822. zu Liegnitz verstorbenen Majors von der Kavallerie und vormaligen Directors der Ritter=Academie, Freiherrn Carl v. Schönaich und Beuthen ist auf den Antrag seiner Erben per Decretum vom 30sten May d. J. der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem auf den 6ten October c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Connotations Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Assessor Emmerich auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz=Commissarien von denen der Justizrath Ziekursch und der Ober=Landesgerichtsrath Michaelis in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, sich über die Beibehaltung des bisherigen Interims=Curators Hofrath Hoffmann zu erklären, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Nieder=Schlesien und der Lausitz.

Beylage

zu Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. September 1823.

Citationes Edictales.

Ratibor den 1sten July 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Kantonist Anton Rinke aus Carlshoff Neisser Creises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 25sten October c. a. Vormittags um 9 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Stache angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien
Götze.

Glogau den 31sten Januar 1823. Alle unbekannten Erbschafts-Prätendenten des am 11ten März v. J. hier verstorbenen Ober-Landesgerichts-Canzley-Directors, Hofraths Bredow, dessen Nachlaß zwar gegen 200 Rthlr. beträgt von den bereits angemeldeten Gläubigern des Defuncti aber fast gänzlich in Anspruch genommen wird, werden hierdurch öffentlich vorgeladen in Termino den 8ten Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Referendario Baron v. Rothkirch auf dem hiesigen Ober-Landesgericht persönlich oder durch hinreichende Informirte mit gerichtlich beglaubigter Special-Vollmacht versehene hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der rc. Bredowsche Nachlaß als herrnloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Gleiwitz in Preuß. Oberschlesien den 20sten December 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird auf den Antrag des Vormundes der Marianne verwit. Jasch geb. John deren Bruder der unterm 11ten Königl. Preuß Linien-Infanterie-Regiment gestandene Soldat Paul John aus Slupsko gebürtig, welcher nach dem Atteste des Regiments-Commandeurs vom 30sten July 1822. in der am 16ten October 1813. bei Leipzig statt gehabten Schlacht blessirt worden, sich von der Compagnie entfernt und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, so wie seine etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit dergestallt und öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 27sten October 1823. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor uns entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen

Bevollmächtigten zu melden, im Fall seines Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen sich meldenden nächsten Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Inspector Bönischsche Gerichtsamt Sluyško Toster Creises.

*) Schweidnitz den 18. August 1823. Der im Februar 1813. als Recrut zu den 11ten Linien-Infanterie-Regiment (2ten Schlesischen) ausgehobene aus Ingramsdorf gebürtige Cantonist Johann Gottlieb Drescher, welcher am 30sten August 1813. in der Schlacht bei Culm vermißt worden, und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, wird hiermit aufgefordert, spätestens sich in dem auf den

13ten December a. c.

angesetzten Termin hierorts einzufinden, oder von seinem Leben und Aufenthalt schriftlich Auskunft zu geben, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein nachgelassenes Vermögen den als seinen nächsten Erben sich legitimirten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Das Landgräfl. zu Fürstenberg Ingramsdorfer Gerichtsamt.

Tost den 23sten Juli 1823. Von dem Königl. kombinirten Gerichte der Städte Peiskretscham und Tost wird auf den Antrag der Euphemia verehl. Schallast geb. Duda, ihr Ehemann der Musketier von der ersten Compagnie des ehemaligen v. Gravertschen Infanterie-Regiments Caspar Schallast, der bey der Schlacht bey Jena im Jahre 1806. vermißt, und weder zur Compagnie zurück gekehrt, noch sonst von sich hat etwas hören lassen, hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem den 7ten November 1823. 8 Uhr des Morgens von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte angesetzten Termine sich schriftlich oder persönlich zu melden und die weitere Verhandlung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und dessen Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. kombinirte Gericht der Städte Peiskretscham und Tost.

Richter.

Bernstadt den 10ten Juny 1823. Auf Antrag der Geschwister wird der beim 2ten Bataillon des 6ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments gestandene, aus Pontwitz Oelsschen Creises gebürtige Carl Friedrich Weirauch, welcher im December 1813. wegen einer contagiösen Unterleibs Krankheit in das Lazareth zu Limburg an der Lahn gebracht worden, und seit dem verschollen ist, so wie auch dessen etwanige unbekannte Erben hiermit vorgeladen, sich spätestens in den auf den 28sten April 1824. angesetzten Termin Vormittags 10 Uhr beim unterzeichneten Gerichtsamte auf dem Hofe zu Pontwitz entweder persönlich zu melden, oder doch bis dahin von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, wenn aber dies nicht geschieht so wird er für todt erklärt, seine unbekannte Erben ihrer Ansprüche an den Nachlaß für verlustig erklärt, seinen Geschwistern aber sein Vermögen zugesprochen und ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsamt Pontwitz.

Gröditzberg bei Goldberg den 5ten August 1823. Von dem unterschriebenen Gerichtsamte wird das vor etwa 27 Jahren durch Brand angeblich verloren gegangene Hypothek-Instrument vom 23sten Juni 1777. über ein für den vormaligen Bauer Gottfried Döhring zu Modelsdorf auf die olim König modo Buchert-

sche

sche Gärtnernahrung sub No. 59. daselbst eingetragene Capital per 340 Rthl. Cour. hierdurch öffentlich aufgeboten und werden daher alle und jede, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber irgend einiges Recht zu haben vermeinen, zu dem auf den 7ten November d. J. Nachmittags 2 Uhr in der gewöhnlichen Amtskanzlei zu Gröditzberg anberaumten peremtorischen Termine zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion daran und der Amortisation des gedachten Instrument hiermit vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Gröditzberg.

Mattiller, Justit.

Gröditzberg bei Goldberg den 5ten August 1823. Das unterschriebene Gerichtsamt ladet alle unbekannte Prätendenten, welche an das auf der Freygärtner-Nahrung des Johann Gottlieb Scholz zu Nieder-Alzenau eingetragene, seit dem aber verlohren gegangene Hypothek-Instrument vom 8ten Februar 1808. über 180 Rthl. Courant, welches auf der verstorbenen Häusler Johann Gottfried Hartramph zu Ober-Alzenau früherhin ausgestellt worden, entweder als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber oder an jedem andern gültigen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vor, innerhalb 3 Monaten, besonders aber in dem dazu anberaumten Terminen den 7ten November dieses Jahres Vormittags 10 Uhr in der gewöhnlichen Amtskanzlei zu Gröditzberg entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarien sich zu melden, das Instrument im Original zu produciren, und ihre Gerechtsame davon nachzuweisen, widrigenfalls sie damit für immer präcludirt, das Instrument aber amortisirt und auf den Antrag des gewesenen Schuldners Scholz die Löschung des Kapitals nach dessen schon erfolgter Rückzahlung im Hypothekenbuche verfügt werden würde.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Gröditzberg.

Mattiller, Justit.

Strehlen den 22sten August 1823. Der ehemalige Schaffner Franz Scholz zu Haltauf Ohlauer Kreises oder dessen Erben und Erbnehmer dessen Aufenthaltsort seit seinem im Jahr 1818. von da erfolgten Abgang bis jetzt völlig unbekannt geblieben, wird hierdurch von den unterzeichneten Justizamt aufgefordert, sich a dato binnen 3 Monaten und insbesondere in dem auf den 12ten November 1823. in loco Haltauf anberaumten peremtorischen Termine auf dem herrschaftlichen Schloß in der gewöhnlichen Gerichtsstube persönlich oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium einzufinden und sich über seine an die Carl Bielerschen Kaufgelder aus Groß-Saarne habenden Ansprüche zu erklären, seine Gläubiger nahmhaft zu machen und nach erfolgter Justificirung sodann die Vertheilung dieser Kaufgelder zu erwarten. Zugleich werden alle dem Gerichtsamt bisher unbekannten Gläubiger des Schaffner Franz Scholz hiermit aufgefordert, ihre an den gedachten Scholz habende Anforderungen bis zum erwähnten 12. November c. gehörig beim unterschriebenen Gerichtsamt anzumelden und solche zu justificiren, im entgegen gesetzten Fall aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Anforderungen in der Folge werden abgewiesen, sondern auch ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Obrist-Lieutenant v. Keller Haltauf und Eulendorfer Justizamt.

Prose.

*) Schmie-

*) Schmiedeberg den 13. August 1823. In hiesiger Stadt und einigen dazu gehörigen Cämmerey-Dörfern sind nachstehende Hypotheken-Instrumente verlohren gegangen:

No	Benennung des Gläubigers	des Schuldners	der Capitals-Summe Rth.	sgr.	d'.	der verpfändeten Grundstücke.	Datum des Instruments.
1	Christian Gottlob Casparsche Kinder zu Schmiedeberg.	Christian Gottlieb Caspar.	50	—	—	das Haus No. 435. zu Schmiedeberg	11. März 1776.
2	Anne Rosine Walterſche Kinder zu Michelsdorf.	Joh Friedr. Walter jetzt Franz Ernst.	20	—	—	No. 191. zu Michelsdorf.	30. Juni 1789.
3	die katholische Kirche zu Michelsdorf.	Anton Liderich, jetzt Anton Elsner.	26	20	—	No. 209. zu Michelsdorf.	6. Sept. 1753.
4	George Beyer, Soldat aus Michelsdorf.	Gottfr. Beyer, jetzt Herrmann Wiesner	50	—	—	No. 118. daselbst.	21. Novbr. 1749.
5	die evangel. Kirche zu Michelsdorf.	wie vorstehend.	89	10	—	No. 118. daselbst.	23. Jan. 1766.
6	die Vormundschaft des Johann Carl Lösche.	wie vorstehend.	8	22	—	No. 118. daselbst.	23. Novbr 1792.
7	Bauer Christian Hartmann.	Gottfr. Finger, jetzt Carl Raabe.	100	—	—	No. 61. daselbst.	6. Febr. 1759.
8	die Vormundschaft des Valentin Kühnschen Sohnes zu Schmiedeberg.	Gottlieb Holzbecher, jetzt Siegismund ursprünglich Neumann.	10 50	— —	— —	No. 22. zu Hermsdorf.	12. Febr. 1787.
9	Gottlieb Hartmann, Soldat.	Hanns Friedr. Hartmann, jetzt Benjamin Krause.	50	—	—	No. 53. zu Hermsdorf	17. Febr. 1753.
10	Joh. Eleonore Löderschen Minorennen.	Florian Conrad, jetzt Johann Gottlieb Neumann.	35	—	—	No. 21. daselbst.	29. Decbr. 1800.
11	Joh. Gottlieb Springersche Erben zu Hermsdorf jetzt Marie Rosine Springer	Jeremias Gottlieb Fichtner, jetzt Johann Carl Fichtner.	80	—	—	No. 173. daselbst.	3. Juni 1799.
12	Joh. Eleonore Künzel zu Dittersbach.	Ernst Benjamin Künzel	150	—	—	No. 57. zu Dittersbach.	31. August 1801.
13	die Vormundschaft der Gottlieb Thammschen Kinder zu Dittersbach.	Daniel Thamm, jetzt Joh. Gottlieb Tham	118	—	—	No. 60. daselbst.	1. März 1779.
14	Johann Christoph Büttner zu Hohenwiese.	Gottlieb Rabe, jetzt Christian Kunnert.	10	—	—	No. 72. zu Hohenwiese	4. März 1782.
15	Christian Gottlieb Kützlerschen Kinder zu Hohenwiese.	Anne Rosine verwit. Kützler, jetzt Johann Gottlieb Pohl.	57	20	—	No. 86. daselbst	18. März 1773.

*) Schmie-

*) Schmiedeberg den 13. August 1823. In hiesiger Stadt und einigen dazu gehörigen Kämmerey-Dörfern sind nachstehende Hypotheken-Instrumente verlohren gegangen:

No	Benennung des Gläubigers	des Schuldners	der Capitals-Summe Rth.	sgr.	d'.	der verpfändeten Grund-Stücke	Datum des Instruments
16	die Christian Gottlob Kützlersche Vormundschaft zu Hohenwiese.	Johann Gottfried Lähmer, jetzt Christian Lehmann.	20	—	—	No. 9. daselbst	18. März 1773.
17	die Flothischen Erben zu Hermsdorf.	Christian Gottlieb Rabe jetzt Franz Rabe.	116	—	—	No. 97. zu Michelsdorf	19. Novbr. 1772.
18	die Creis-Steuer-Casse zu Hirschberg.	Christian Gottlieb Schwarzer, jetzt Joh. Gottlob Koppe	50	—	—	No. 30. zu Bärndorf.	15. Febr. 1802.
19	verehl. D. Adolph zu Schmiedeberg oder deren Erben	Friedrich Kienner, jetzt Herrmann Rabe.	90	—	—	No. 10. zu Dittersbach.	20. Juli 1752.
20	Johann Sigmund Wernersche Kinder zu Dittersbach.	Andreas Kriebel.	11	—	—	No. 81. daselbst.	7. Febr. 1789.
21	Müller Joh. Gottfr. Jüptnersche Kinder erster Ehe zu Dittersbach.	Johann Ernst Thamm, jetzt Holzbecher.	80	—	—	No. 46. daselbst.	21. Novbr 1765.
22	die evangel. Kirche zu Michelsdorf.	Joh. Gottfr. Wurbs. jetzt verehl. Heinzel.	66	20	—	No. 176. zu Michelsdorf.	8. Octbr. 1764.
23	die Kämmerey-Casse zu Schmiedeberg.	Johann Gottlieb Wolf.	100	—	—	No. 75. zu Dittersbach.	8. Juni 1789.

Es werden daher alle und jede, welche diese angeblich verlohren gegangenen Hypotheken-Instrumente in Händen haben, oder daran als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefes-Inhaber einiges Recht oder Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zur Abgabe und Rechtfertigung dieser Ansprüche auf den 13. Decbr. c. a. um 11 Uhr vor dem Hrn. Assessor Balde anstehenden Termin auf dem hiesigen stadtgerichtlichen Commissionszimmer zu erscheinen, das in Händen habende Dokument mit zur Stelle zu bringen, und ihre Ansprüche gehörig an und auszuführen; hiernächst rechtliches Erkenntniß, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört, vielmehr damit abgewiesen und präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Dokumente hiernächst für mortifizirt und nichtig erklärt, und resp. entweder von neuem ausgefertigt oder gelöscht werden sollen. Auswärtigen Interessenten werden die Justizcommissarien Hoffmann allhier ic. Woit und Hälschner zu Hirschberg als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Carls-

Carlsmarkt den 26sten Februar 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuß. Domainen-Justizamts Carlsmarkt Briegschen Kreises werden nachstehende aus den letzten Feldzügen von 1806. bis 1815. nicht zurückgekehrten Soldaten und Landwehrmänner namentlich; 1) der Soldat unter dem ehemaligen von Malczitzkyschen Infanterie-Regiment und dessen 3ten Bataillon 1. Compagnie, Daniel Urban aus Kauern, welcher im Jahre 1807. bei der Uebergabe der Festung Brieg in französische Gefangenschaft gerathen, aus derselben nicht zurückgekehrt ist, und welcher in dem hiesigen Pupillen-Depositorio ein Vermögen von 91 Rthlr. 12 sgr. 2 pf. Cour. hat; 2) et 3) die Landwehrmämmer Michael und Hanns Gebrüder Lerche aus Raschwitz, welche beide im Jahr 1812. unter einem Landwehr-Infanterie-Regiment gestanden und mit nach Frankreich marschirt aber nicht wieder zurückgekehrt sind, und welche in dem hiesigen Pupillen-Depositorio ein Vermögen zusammen von 113 Rthlr. 10 sgr. 8 pf. Cour. haben; 4) der Gottlieb Addinsky aus Rybnig, Soldat unter dem 1sten schlesischen Infanterie-Regiment und dessen 3ten Füsilier-Bataillon gestanden und im Jahr 1813. mit nach Frankreich maschirt und nicht wider zurückgekehrt, und welcher auf der Roboth-Gärtnerstelle seines Bruders Johann George Albinsky ein Vermögen von 85 Rthlr. Cour. stehen hat; 5) der Landwehrmann Gottfried Bürger aus Alt-Hammer, welcher im Jahr 1812. unter dem 15ten Landwehr-Infanterie-Regiment gestanden, mit nach Frankreich marschirt, dort in französische Gefangenschaft gerathen und das letztemal im Jahre 1814. da er noch in Gefangenschaft gewesen aus Frankreich nach Alt-Hammer geschrieben und nicht wieder zurückgekehrt ist auch nichts weiter von sich hören lassen und auf der Roboth-Häuslerstelle des Michael Rumpel zu Alt-Hammer ein Vermögen von 66 Rthlr. Cour. stehen hat; 6) der Landwehrmann Christoph Harnos aus Alt-Hammer, welcher im Jahr 1812. unter dem 2ten Landwehr-Infanterie-Regiment bei der Belagerung der Festung Glogau gestanden und von da nicht wieder zurückgekehrt ist weil er in französische Gefangenschaft gerothen und das letztemal im Jahre 1814. aus der Gefangenschaft in Frankreich nach Alt-Hammer geschrieben und dann nichts weiter von sich hören lassen, und welcher in dem hiesigen Pupillen-Depositorio ein Vermögen 101 Rthl. 7 sgr. 6 pf. Cour. hat; 7) der Soldat Michael Bruckert aus Alt-Hammer hat unter dem ehemaligen v. Malczitzkyschen Infanterie-Regiment unterm Grenadier-Bataillon gestanden im Jahre 1806 mit der Preuß. Armee nach Sachsen marschirt und in der Schlacht bei Jena blessirt und auf der Retirade bei Küstrin in französische Gefangenschaft gerathen, aus derselben nicht zurückgekehrt ist, und welche in dem hiesigen Pupillen-Depositorio ein Vermögen von 33 Rthlr. 22 sgr. 4 pf. Courant hat und seitdem sämmtlich verschollen hierdurch auf den Antrag trag ihrer Verwandten dergestalt öffentlich aufgefordert und vorgeladen, daß dieselben binnen 9 Monathen sich vor oder spätestens in dem den 12ten December c. a. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Justizamts-Canzley persönlich oder schriftlich melden und von ihrem Leben und Aufenthaltsorte Nachricht geben oder zu gewärtigen, daß selbige durch rechtliches Erkenntniß für todt erklärt und ihr hinterlassenes Vermögen unter die sich gemeldeten Intestat-Erben verabfolgt werden wird und wenn sie selbst oder nähere wie gleich nahe Erben sich nach ergangener Todeserklärung und Präclusion melden, dieselben schuldig sind die Dispositionen jener anzuerkennen, nicht Ersatz der Nutzungen und Rechnungslegung fordern können

und

und sich mit dem dem was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist begnügen müssen. Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Carlsmarkt.

Lessing.

Offene Arreste.

Breslau den 26sten August 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Kaufmann Daniel Gottfried Langer der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offnen Arreste zuwider, dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 22sten August 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des hiesigen Destillateur Benedict Böhm heute der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ich zeige ergebenst an, daß ich die Juhrschen Nachtlichte hier von eben der Güte verfertige, als die zu Ratibor, sowohl in Holz als auf Karteln. Der Nutzen dieser Lichte ist bekannt, jedes Lichtchen brennt 24 Stunden, da es die künftige Nacht genennt wird; es wird in gewöhnlichem raffinirten Oel gebrannt. Der Preis ist: die Schachtel aufs halbe Jahr 5 sgr., auf das ganze Jahr 10 sgr. Nom. Mze. Es bittet um geneigten Zuspruch

A. W. Schorsky, auf dem Dominikaner-Platz bey dem Büchsenmachermeister Lechner eine Stiege hoch.

*) Breslau. Einen Jäger, welcher auch zugleich die Gärtnerey versteht, weiset nach der Gastwirth Förster im pohlnischen Bischof.

*) Bres-

*) Breslau. In dem Baron v. Zedlitzschen ehemals Adolphschen Hause am Ringe No. 1203. ist der 2te Stock zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere bey Ernst Wallenberg daselbst.

*) Breslau den 10. Septbr. 1823. Den Schiffer Gottfried Schilling, der schon den 22. Juli von Stettin weggegangen und vor 4 Wochen in Glogau angelangt war, fordere ich hiermit zur schleunigsten Ablieferung meiner 15 Ballen Pfeffer auf Ludwig Meyer.

*) Breslau. Zur 54sten kleinen Lotterie sind folgende 3¼tel Loose, als: No. 5392½ lit. c. d. 6193½ c d. 6733½ c. d. 7837½ a. d. 7845½ a. b. 26173½ a. b. 35804¼ b. entwendet worden, und wird demnach Jedermann vor dem Ankauf dieser Loose gewarnt, indem der darauf etwa treffende Gewinn nur den rechtmäßigen Eigenthümer ausgezahlt werden wird.

M. Ehrenfest, Unter-Einehmer.

*) Breslau. Ein Oberamtmann, der im Stande ist, eine Caution von 1500 Rth. Cour. zu erlegen, kann bald bey einem großen Gute sein Unterkommen finden. Das Nähere beym Agenten Hrn. Pillmeyer im Trebnitzer Hause No. 1619.

*) Breslau. Franz und Medok a 13, 15 und 20 sgr., Sautern a 24, 26 sgr. und 1 Rthlr., Ungar herb und süß a 17, 20, 25 sgr. und 1 Rthlr. pro große Flasche, mit der Flasche, Côte rotie 1¼ Rth., Cornas 22 sgr., Burgunder 1 Rthl., Tavel 17 sgr., Rheinwein, als Nierensteiner 20 sgr., Hochheimer und und Johannisberger 22 sgr., Markobrunner 25 sgr., Hüninger (roth) 25 sgr.; Nürensteiner 1811er 1⅓ Rthl., Liebfrauenmilch 1811er 1½ Rthl. pro kleine Flasche, mit der Flasche. Für die zurückgelieferte Flasche wird pro Stück 2 sgr. vergütet. G. B. Jäckel,

am Naschmarkt im Haupt-Johannes No. 1982. das Haus der ächten Gold- und Silber-Manufactur vormals im Ecke der Schmiedebrücke und des Ringes.

*) Breslau. Neue holl. Heeringe, neue Brabander Sardellen, Caviar, italien., Braunschweiger, Berliner- und Zungen Wurst, sehr schönen holl. und schweitzer Käse, feinen Jamaica Rumm und Arac de Goi, feine Vanillen- und Gewürz-Choccolade offerirt alles außerordentlich billig.

G. B. Jäckel,

am Naschmarkt im Haupt-Johannes No. 1992. das Haus der ächten Gold- und Silber-Manufactur, vormals im Ecke der Schmiedebrücke und des Ringes.

*) Breslau. Das Panorama von St. Petersburg ist täglich von 8 Uhr früh bis Abends auf dem Exerzierplatz am Schweidnitzer Thor zu sehn. Entree 8 gr. Cour. Tielker.

Sonnabends den 13. September 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

Bekanntmachung.

*) Behufs der Verbesserung der Schiff-Schleuse zu Brieg durch das Einhängen neuer Ober-Thore kann benannte Schleuse vom 15ten bis zum 30. Septbr. d. J. nicht passirt werden. Wir bringen dies hiermit zur Kenntniß des Publikums.

Breslau den 3ten September 1823. g:)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 10ten April 1823. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß ad instantiam eines Real-Creditors die nothwendige Subhastation des Franz Aulichschen Guts sub No. 2. zu Domslau, welches nach gerichtlich aufgenommener Taxe auf 30244 Rthlr. 6 sgr. 8 d'. Courant abgeschätzt worden, dato verfügt, und zum Verkauf desselben ein Licitations-Termin

auf den 12ten July,
auf den 12ten September
und auf den 12ten November c. a.

Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in gedachten Terminen besonders aber in dem letzten, welcher peremtorisch ist, in unserm Amte im Landgerichtshause auf dem Dohm zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Gelegenheit im Amte nachgesehen werden; auch befindet sich ein Exemplar davon im Gerichtskretscham zu Domslau ausgehangen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 14ten März 1823. Wir Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts bringen hierdurch zur allgm. Kenntniß, daß auf den Antrag der Charlotte Wilhelmine verehl. Müller geb. Basold das dem Lederschneider Wiesner zugehörige Haus No. 945. auf der Ohlauerstraße, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 3300 Rthlr. und zu 6 pro Cent. auf 2750 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 9ten Juny a. c. und den 11ten August c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 13ten October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem

Königl.

Königl. Justizrath Herrn Pohl in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthaften Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 12. Juni 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das dem Seiler Carl Hauck zugehörige, auf der Ochsengasse sub No. 302. gelegene Haus, welches nach der bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehen en Taxe zu 5 pro Cent auf 3024 Rthlr. 13 sgr. 6 pf. und zu 6 pro Cent auf 2743 Rthl. 18 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten angerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 12. Septbr. c. und 13. Novbr. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 13. Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Vogt in unserem Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 31. Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird auf den den Antrag eines Real-Gläubigers das sub Nro. 45. zu Hohengiersdorf Grottkauschen Kreises gelegene, 1½hubige Joseph Bienertsche Bauergut, welches gerichtlich auf 1805 Rth. 22 sgr. gewürdiget worden, hierdurch nothwendig subhastirt und feil gebothen. Es sind hierzu drey Licitationstermine, nämlich auf den 11. Septbr., den 11 Octbr. und peremtorie auf den 13 Nov. 1823. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Zülzhof anberaumt worden, und werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den festgesetzten Licitationsterminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Graf York v. Wartenburgsche Justizamt der Herrschaften Wansen und Zülzhof.

Bres-

Breslau den 8ten July 1823. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß dato auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger die Subhastation des zu Groß-Nädlitz sub No. 18. des Hypothekenbuches gelegenen ortsgerichtlich auf 946 Rthl. 26 sgr. gewürdigten Bernhard Guckel gehörigen einhufigen Bauerguts verfügt, und ein Termin zum öffentlichen Verkauf desselben auf den 13ten October c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herschaftlichen Schlosse zu Groß-Nädlitz anberaumt worden ist. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in gedachten Termine daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe des subhastirten Guts kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit im unterzeichneten Gerichtsamt eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Groß-Nädlitz.

Wanke, Justk.

Ratibor den 3ten Juny 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Anton v. Greiffensteinschen Vormundschaft das im Fürstenthum Ratibor und dem Creise gleiches Namens belegene Allodial-Rittergut Ober-Niewiadow nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 1sten October dieses Jahres, den 7ten Januar 1824. und besonders den 15ten April 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha angesetzt werden, so wird solches und daß gedachtes Gut nach der davon durch den Kreis-Justizrath Taistrzick aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 8154 Rthl. 8 sgr. 4 d'. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: daß im letzten Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen werden solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Grottkau den 29sten Juli 1823. Das Königl. Preuß. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Gläubigers das hieselbst am Ringe sub No. 171. belegene dem Tabackfabrikant Friedrich Sieff angehörige auf 1922 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte brauberechtigte Haus, wozu an Viehweide, Aeckern 1¼ Scheffel Aussaat Breslauer Maas gehören, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordet, in den angesetzten Biethungs-Terminen den 10ten September 1823., den 8ten October 1823., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 10ten November 1823. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtslokale hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe von dem zu verkaufenden Hause kann zu jeder schicklichen Zeit in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) **Ratibor** den 30sten August 1823. Auf den Antrag der Senator Uhrmacher Joseph Fischerschen Erben werden die zu dessen Nachlaß gehörigen Realitäten nämlich: 1) das auf der Jungferngasse hieselbst sub No. 112. belegene Haus nebst

dem;

ven; 2) dabei befindlichen unter der besondern No. 62. des Hypothekenbuchs belegenen Garten; 3) das sub No. 23. an der Stadtmühle belegene Haus und Garten und 4) das auf der Odergasse sub No. 133. gelegene Haus hierdurch zum freiwilligen öffentlichen Verkauf ausgestellt. Da wir nun hiezu einen einzigen nothwendigen mithin peremtorischen Biethungs-Termin in unserm Sessionssaale vor dem Hrn. Stadtgerichts-Assessor Fritsch auf den 24 October 1823. von 9 Uhr des Vormittags an, anberaumt haben, so laden wir Kauflustige zur Abgabe ihres Geboths auf eines oder das andere Grundstück mit dem Beifügen ein, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten und der Ober-vormundschaftlichen Behörden der Zuschlag der Realitäten ertheilt und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll, insofern die gesetzlichen Vorschriften nicht eine Ausnahme zulassen. Uebrigens können die Verkaufs-Bedingungen während den gesetzlichen Amtsstunden jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Kretschmer.

*) Festenberg den 5ten September 1823. Das hieselbst sub No. 187. gelegene, der Anna verwit. Tuchmacher Stiller geb. Peschel zugehörige Haus, welches auf 231 Rthl. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und in dem bereits angestandenen Licitations-Termine ist ein Geboth von 110 Rthlr. gemacht, dafür aber der Zuschlag nicht bewilliget, vielmehr auf Fortsetzung der Subhastation angetragen, und deshalb ein nochmaliger peremtorischer Licitations-Termin auf den 24sten October a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr auf hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ohlau den 31sten August 1823. Das zu Peisterwitz Ohlauschen Creises belegene Daniel Knispelsche Bauerguth bestehend aus den erforderlichen Gebäuden 1 Morgen Garten 32 Morgen 14 □R. Ackerlandes und eine Wiese im Oberwalde von 2 Morgen 56 □R. gerichtlich auf 1014 Rthl. 28 sgr. 5 pf. taxirt, soll im Wege der Execution in denen hiezu angesetzten Terminen den 4ten October, 8ten November c. und 6ten December c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich verkauft werden, wozu zahlungsfähige Käufer sich einzufinden und den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Königl. Domainen-Justizamt Ohlau.

Reichardt.

*) Goldberg den 2ten September 1823. Das von dem verstorbenen Joh. Christoph Mayer nachgelassene sub No. 189. zu Ober-Languendorf-Armenruh Löwenbergschen Kreises gelegene auf 189 Rthl. 3 sgr. 4 pf. Courant abgeschätzte Freihaus, wozu ein Garten von 10 Metzen Aussaat gehört, soll auf den Antrag der Erben durch freiwillige Subhastation in dem peremtorisch auf

den 13ten November d. J.

Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Armenruhe anberaumten Biethungs-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen. Uebrigens kann die vollständige Taxe bei unterzeichneten Gerichtsamte eingesehen werden.

Das Gerichtsamt zu Ober-Languendorf-Armenruh.

Eyler, Justit.

Zu

*) Militsch den 30sten August 1823. Auf den Antrag der Andreas Kühnschen Erbes-Interessenten ist die sub No. 19. zu Wehlige belegene auf 304 Rthl. detaxirte Freistelle subhasta gestellt und Terminus licitationis auf den 15ten November d. J. angesetzt worden. Kauf- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, in solchem zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und soll der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Interessenten erfolgen.

Reichsgräfl. v. Maltzan freistandesherrl. Gericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 11ten September 1823. Den 17ten September Nachmittags um 2 Uhr sollen einige Meubles, Kleidungsstücke, Wäsche ec. und ein schöner Mozartscher Flügel öffentlich an Meistbiethende gegen baare Bezahlung in klingendem Preuß. Courant im Auctions-Locale des Königl. Ober-Landesgerichts verkauft werden.

Spalke, im Auftrage.

Citationes Edictales.

Breslau den 30. May 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 7569 Rthl. 1 sgr. 3 pf. Activis und 7507 Rthl. 10 sgr. Passivis bestehenden Nachlaß der am 26. Decbr. 1815. zu Neurode verstorbenen Charlotte verwit. Obrist Freyin v. Stillfried geb. Giese auf den Antrag sämmtlicher Erben derselben, heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landes-Gerichtsrath Hrn. Schmidt auf den 6. Octbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz-Commissionsrath Klettke, Koblitz und Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 16ten May 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über die künftigen Kaufgelder des subhasta stehenden Gutes Grüneiche auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung am heutigen Tage der Liquidation-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 30sten September 1823. Vormittags um 10 Uhr vor den Herrn Justizrath Mutzel angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzliche zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justizcommissarien Pfendsack und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schrift-

lichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an dies Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTSSEMENTS.

*) Breslau. Madame Milan, Schneider- und Putzhändlerin aus Paris wünscht wegen baldiger Abreise ihren Vorrath von Hüthen, Hauben, Krägentücher, Kleidern, Blousen, Corsets und feinen Blumen zu selbst Kostenpreis zu verkaufen und bittet um geneigten Besuch. Naschmarkt No. 2024. 2 Treppen hoch.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf dem Neumarkte No. 1445. neben den drey Tauben, die Parterre-Gelegenheit, bestehend aus einem Gewölbe, drey Kabinetten, Küche und einem Zimmer. Auch ist der dritte Stock von einem Zimmer auf dem Markt, und zwey Zimmer nebst Kabinet, Küche und Vorsaal u. s. w hinten heraus, als Wohnung oder Absteige-Quartier, diese Michaelis zu beziehen. Das Nähere aber darüber bey der Eigenthümerin, drey Stiegen hoch zu erfahren.

*) Breslau den 13. Septbr. 1823. Einem geehrten Publikum sowohl, als auch unsern Freunden, die uns bisher mit ihren gütigen Aufträgen beehrten, zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir zur Erleichterung des Geschäfts eine Niederlage unseres Fabrikats für Schlesien und das Herzogthum Posen bey Hrn. J. Guttmann in Breslau errichtet haben, welcher von jetzt an alle Bestellungen ganz unter denselben Bedingungen, wie wir selbst in Magdeburg, zu besorgen übernommen hat. Wir ersuchen daher alle resp. Abnehmer unseres Fabrikats, sich von nun an, um größere Unkosten zu vermeiden, gütigst an gedachte Handlung direct wenden zu wollen.

S. E. Eitze Sohn et Compagnie, Siegellakfabrikanten aus Magdeburg.

*) Breslau den 13. Septbr. 1823. In Gemäßheit vorhergehender Anzeige der Herren Eitze Sohn et Comp. aus Magdeburg offerire ich das von jeher so beliebte und in jeder Hinsicht zu beachtende Siegellack aus vorgenannter Fabrik, sowohl in einzelnen Pfunden, als auch in größern Partien zu den festen Fabrikpreißen und zwar bey Aufträgen über 5 Rthl. 10 pro Cent Rabatt für die Sorten, von denen ein solcher in dem Preiscourant bemerkt ist, und werde ich mich bemühen, auch hierin dem Vertrauen Eines geehrten Publikums zu entsprechen.

J. Guttmann, Paradeplatz No 4

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster.) Compagnoli nouvelle Methode de Violon 6 Rthl. — Cherubini, Hymnes sacrees avec accomp. de Pf. No. 1. — 6 a 6. 8. 20 gr. und 1 Rthl. — Cramer, 2 Airs avec Variat. p. Pf. 16 gr. — Hartkoch Sonate brillante p. Pf. et Violon 1 Rthl 12 gr. — Kalkbrenner, Rondo violagelis p. Pf. oe. 67. 12 gr. — Keller, 6 Divertissem. p. 1 flûte 18 gr. — Otto 4 Polon. p. Pf. 8 gr. — Pechatschek gr. Potpourri p.

Violon

Violon avec Orchestre 2 Rthl. — ders. Adagio et Polonaise p. Clarinette avec Orchestre 1 Rthlr. 16 gr. — Potpourri No. 4. p. Pf. de Mozart, Beethoven, Rode etc 20 gr. — Ries, Ballade ecossais No. 3. arrangee en Rondo p. Pf. 10 gr. — ders. Air allemand avec Variat. p. Pf. 12 gr. — ders. 8te Fantaisie p. Pf. 14 gr. — Fr. Schneider, Polonaise a 4 Mains oe. 49. 16 gr. — Sutor, 4stimmige Gesänge 1 Rthl. Nebst sehr viel andere neue Musikalien.

Breslau den 2ten Juny 1823. Von dem Königl. Gericht ad St. Claram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der vor dem Nikolaithore sub No 104. des Hypothekenbuchs gelegene aus einem Vorder=, Hinterhause, Seitengebäuden, Hofraum und Garten bestehenden, dem Pfefferküchler Johann Benjamin Härtel gehörige Fundus, welcher gerichtlich auf 16440 Rthlr. zu 5 pro Cent abgeschätzt, und im Feuer=Societät=Catastro mit 12820 Rthlr. versichert steht, worüber die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichts=Canzlei eingesehen werden kann, auf den Antrag eines Real=Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher alle Besitz= und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, in den hiezu anberaumten Terminen den 4ten September c., den 6ten November c., peremtorie aber den 13ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch bevollmächtigte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien zu erscheinen, und die Gebothe zum Protocoll zu geben, wonächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Uebrigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real=Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen, unter der Warnung, daß bei ihrem Außenbleiben dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, und sie mit ihren nachherigen Einwendungen insofern dieselben den subhastirten Fundum oder die dafür bezahlten Kaufgelder betreffen nicht weiter werden gehört, auch nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder sämmtlicher eingetragenen Hypotheken und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf, werden gelöscht werden.

Homuth.

Breslau den 2ten August 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird der dem Jacob Steudinger zugehörige sub No. 9 zu Groß-Tschansch Breslauer Kreises belegene, ortsgerichtlich auf 6155 Rthl. 19 sgr. 6 d'. Courant gewürdigte Kretscham nebst Garten, Aeckern und Wiese, von 21 Morgen womit auch die Brandweinbrennerey verbunden ist, auf Antrag eines Real=Gläubigers hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs=Termine als der 14te October, 16te December und 17te Februar a. f. bestimmt und es werden demnach Kauflustige Besitz= und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen besonders aber in dem auf den 17ten Februar a. f. peremtorisch anstehenden Biethungs=Termine Vormittage 10 Uhr in hiesiger Amts=Kanzlei zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs=Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden der besagte Kretscham zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404 des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bei den Ortsgerichten in Groß=Tschansch als auch in hiesiger Amtskanzlei eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real=Prätendenten Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Getaufte

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 5. bis 11. Septbr. 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Regierungsraths Hrn. Ferdinand Wilhelm Heinke T. Friederike Ottilie Franziska. Des Königl. Regierungs-Cassen-Controlleurs-Aide Hrn. Friedrich Julius Theodor Hasse T. Constanze Emilie Henriette Rosalie. Des B. und Tischlers Friedrich Rautenstrauch T. Juliane Wilhelmine Eleonore Christiane. Des B. und Schuhmachers Carl Wilhelm Igel S. Otto Friedrich. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Ernst August Hennig S. August Reinhold. Des B. und Kretschmers Carl Wilhelm Schäfer T. Louise Maria Rosina. Des B. und Barbiers Gottfried Benjamin Rausch S. Joh. Rudolph Benjamin. Des B. und Fleischhauers August Ferdinand Starke S. Ferdinand Carl Wilhelm. Des B. und Schuhmachers Heinrich Gottfr. Anhalt T. Johanne Friederike Louise.

Zu St. Maria Magdalena. Des Professors an hiesiger Universität Hrn. Johann Friedrich Gottfried Euselen T. Sophie Henriette Bertha. Des B. und Conditors Hrn. Johann Gottfried Thieme T. Anne Bertha Rosalie. Des Bisthums-Consistorialraths Hrn. Johann Hirschmeyer T. Marie Johanne. Des B. und Schuhmachers Heinrich Röhl T. Bertha Rosine Dorothee. Des Lazareth-Inspectors Hrn. Wilhelm Ehmke T. Adelheide Amalie Florentine.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Uhrmacher Christian August Schade mit Jgfr. Johanne Albertine Checzinsky. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Carl Friedrich August Franke mit Jgfr. Charlotte Wilhelmine Amalie Gruno.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. Schlosser Carl Ernst Eckert mit Jgfr. Marie Rosine Anders.

Gestorbene.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Schwarz- und Schönfärbers Gottlob Schmieder T. Anna, alt 4 T.

Zu St. Barbara. Des B. und Gräupners Friedr. Scholz T. Emilie Wilhelmine, alt 10 W. 2 T. Des B. und Schuhmachers Samuel Freytag S. Carl Friedrich Theodor, alt 2 J. Des B. und Fleischhauers Friedrich Hanke S. Friedrich Gottlieb Julius, alt 8 W.

Zu St. Salvator. Des B. und Schneiders Dienegott Bruntzel S. Ernst Carl Theodor, alt 14 W.

Zu St. Christophori. Des B. und Gräupners Friedrich Scholz T. Augusta Wilhelmine, alt 10 M. Des B. und Friseurs Hrn. Franz Ernst Luschner S. Ernst Eduard Herrmann, alt 1 J. 6 M. Der B. und Schuhmacher Joh. Ernst Herrmann, alt 78 J.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Löbbecke S. Carl Rudolph, alt 10 W. Des B. und Posamentiers Hrn. Klinner S. Gottlieb Herrmann, alt 1 J. 6 T.